

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 215.

Mittwoch den 14. September

1881.

Befanntmachung.

Donnerstag den 15. September d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Anton Christmann Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 57 des Lagerbuchs, ein zweiflüchtiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Seitenbau und 20 Rth. 40 Sch. oder 5 Ar 10,00 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudfläche, belegen in der Schulgasse zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Theodor Schuster Wwe.;
- 2) No. 4166 des Lagerbuchs, 96 Rth. 93 Sch. oder 24 Ar 23,25 D.-Mtr. Acker „Vor dem Haingraben“ 5r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und dem Haingraben;
- 3) No. 4281 des Lagerbuchs, 60 Rth. 14 Sch. oder 15 Ar 03,50 D.-Mtr. Acker „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew. zw. Jonas Kimmel und Friedrich Gütler;
- 4) No. 4474 des Lagerbuchs, 79 Rth. 67 Sch. oder 19 Ar 91,75 D.-Mtr. Acker „Unter Schwarzenberg“ 4r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Adolf Thon;
- 5) No. 4008 des Lagerbuchs, 50 Rth. 41 Sch. oder 12 Ar 60,25 D.-Mtr. Acker „Zweibörn“ 3r Gew. zw. Anton Christmann und der Domäne;
- 6) No. 4009 des Lagerbuchs, 88 Rth. 28 Sch. oder 22 Ar 07,00 D.-Mtr. Acker „Zweibörn“ 3r Gew. zw. Anton Christmann und Heinrich Wintermeyer, hat 3 Bäume;
- 7) No. 3652 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 7 Rth. 53 Sch. oder 26 Ar 88,25 D.-Mtr. Acker „Ober Gerstengewann“ 4r Gew. zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Anton Christmann;
- 8) No. 3653 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 44 Rth. 77 Sch. oder 36 Ar 19,25 D.-Mtr. Acker „Ober Gerstengewann“ 4r Gew. zw. Anton Christmann und der Domäne;
- 9) No. 3533 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 37 Rth. 82 Sch. oder 34 Ar 45,50 D.-Mtr. Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zw. Anton Reinhard Seilberger und einem Weg;
- 10) No. 3480 des Lagerbuchs, 58 Rth. 92 Sch. oder 14 Ar 73,00 D.-Mtr. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 4r Gew. zwischen Jacob Christmann und Johann Friedrich Burt und Cons.;
- 11) No. 3504 des Lagerbuchs, 28 Rth. 10 Sch. oder 7 Ar 02,50 D.-Mtr. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 5r Gew. zw. Jonas Schmidt und einem Weg, hat 5 Bäume;
- 12) No. 3188 des Lagerbuchs, 67 Rth. 19 Sch. oder 16 Ar 79,75 D.-Mtr. Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. August Romberger und Jacob Dörr;
- 13) No. 3175 des Lagerbuchs, 31 Rth. 27 Sch. oder 7 Ar 81,75 D.-Mtr. Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Wilhelm Kimmel 3r und Wilhelm Jacob Heus, hat 3 Bäume;
- 14) No. 4786 des Lagerbuchs 45 Rth. 30 Sch. oder 11 Ar 32,50 D.-Mtr. Acker „Vor Heiligenborn“ 4r Gew. zw. Johann Wilhelm Cron Wwe. und Jacob Stuber einer- und Philipp Daniel Romberger anderseits;
- 15) No. 5335 des Lagerbuchs, 60 Rth. 18 Sch. oder 15 Ar 04,50 D.-Mtr. Acker „Rosbacherberg“ 1r Gew. zw.

- Georg David Schmidt einer- und Wilhelm Kimmel 4r Wwe., Heinrich und Wilhelm Kimmel anderseits;
- 16) No. 5167 des Lagerbuchs, 50 Rth. oder 12 Ar 50,00 D.-Mtr. Acker „An den Rußbaum“ 1r Gew. zw. Wilhelm Habel und Anton Christmann;
 - 17) No. 5168 des Lagerbuchs, 50 Rth. 31 Sch. oder 12 Ar 57,75 D.-Mtr. Acker „An den Rußbaum“ 1r Gew. zw. Anton Christmann und Friedrich Jacob Röll;
 - 18) No. 5320 des Lagerbuchs 1 Mrg. 5 Rth. 12 Sch. oder 26 Ar 28,00 D.-Mtr. Acker „Rosbacherberg“ 1r Gew. zw. Philipp Heymann jun. und einem Weg;
 - 19) No. 6593 des Lagerbuchs, 70 Rth. 21 Sch. oder 17 Ar 55,25 D.-Mtr. Acker „Geisheid“ 2r Gew. zw. Andreas Daniel Kimmel und dem Centralstudienfonds, hat 20 Bäume;
 - 20) No. 2265 des Lagerbuchs 49 Rth. 38 Sch. oder 12 Ar 34,50 D.-Mtr. Wiese (jetzt Garten) „Au“ 1r Gew. zw. Ernst Conradi und Wilhelm Dembach;
 - 21) No. 4472 des Lagerbuchs, 94 Rth. 54 Sch. oder 23 Ar 63,50 D.-Mtr. Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gew. zw. Gottfried Ludwig Berger und der Stadtgemeinde Wiesbaden;
 - 22) No. 5761 des Lagerbuchs, 48 Rth. 44 Sch. oder 12 Ar 11,00 D.-Mtr. Acker „Kirchbaum“ 3r Gew. zw. der Domäne und Heinrich Jacob Blum;
 - 23) No. 5917 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 36 Rth. 71 Sch. oder 34 Ar 17,75 D.-Mtr. Acker „Holzstraße“ zwischen der Domäne und Anton Christmann;
 - 24) No. 5916 des Lagerbuchs, 92 Rth. 95 Sch. oder 23 Ar 23,75 D.-Mtr. Acker „Holzstraße“ zw. Anton Christmann einer- und Jacob Freinshelm und Jonas Schmidt Wwe. anderseits, hat 1 Baum;
 - 25) No. 6302 des Lagerbuchs, 45 Rth. 77 Sch. oder 11 Ar 44,25 D.-Mtr. Acker „Landgraben“ 3r Gew. zw. Friedrich Conrad Höbler zu Dohheim und Johann Philipp Friedrich Burt;
 - 26) No. 6211 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 8 Rth. 48 Sch. oder 27 Ar 12,00 D.-Mtr. Acker „Schlint“ 1r Gew. zw. einem Graben und Wilhelm Kimmel 3r;
 - 27) No. 8155 des Lagerbuchs, 81 Rth. 30 Sch. oder 20 Ar 32,50 D.-Mtr. Acker „Kleinhainer“ 3r Gew. zw. einem Weg und Johann Philipp Schmidt;
 - 28) No. 7611 des Lagerbuchs, 45 Rth. 45 Sch. oder 11 Ar 36,25 D.-Mtr. Acker „Rettungshaus“ 3r Gew. zwischen Johann Baptist Röll zu Sonnenberg und dem evangelischen Verein;
 - 29) No. 7628 des Lagerbuchs, 66 Rth. 34 Sch. oder 16 Ar 58,50 D.-Mtr. Acker „Rettungshaus“ 4r Gew. zw. Chr. Beck und dem evangelischen Verein, hat 1 Rußbaum;
 - 30) No. 7131 des Lagerbuchs, 22 Rth. 86 Sch. oder 5 Ar 71,50 D.-Mtr. Acker „Am Todtenhof“ 2r Gew. zwischen Conrad Gerner und Adam Blum, hat 6 Bäume;
 - 31) No. 5242 des Lagerbuchs, 98 Rth. 33 Sch. oder 24 Ar 58,25 D.-Mtr. Acker „An den Rußbaum“ 4r Gew. zw. Heinrich Seib und Christian Badior;

- 32) No. 3663 des Lagerbuchs, 78 Rth. 93 Sch. oder 19 Ar 73,25 D.-Mtr. Acker „Ober Gerstengewann“ 5r Gewann zw. Peter Seelgen Wwe. zu Erbenheim und Paul Rühl, hat 1 Baum;
- 33) No. 3518 des Lagerbuchs, 87 Rth. 42 Sch. oder 21 Ar 85,50 D.-Mtr. Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zwischen der Domäne beiderseits;
- 34) No. 3685 des Lagerbuchs, 55 Rth. 76 Sch. oder 13 Ar 94,00 D.-Mtr. Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Johann Peter Weiß und Jacob Wilhelm Kimmel;
- 35) No. 3693 des Lagerbuchs, 73 Rth. 20 Sch. oder 18 Ar 30,00 D.-Mtr. Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Lothar von Köppen und Heinrich Badior Wwe.;
- 36) No. 2830 des Lagerbuchs, 49 Rth. 21 Sch. oder 12 Ar 30,25 D.-Mtr. Wiese „Sanctborn“ 1r Gew. zw. Heinrich Jacob Blum und Anton Christmann;
- 37) No. 2831 des Lagerbuchs, 49 Rth. 32 Sch. oder 12 Ar 33,00 D.-Mtr. Wiese „Sanctborn“ 1r Gew. zw. Anton Christmann und Jacob Freinsheim;
- 38) No. 2811 des Lagerbuchs 43 Rth. 15 Sch. oder 10 Ar 78,75 D.-Mtr. Wiese „Sanctborn“, östlich dem Bach, zw. Georg David Schmidt und Anton Christmann;
- 39) No. 2812 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 33 Rth. 38 Sch. oder 33 Ar 34,50 D.-Mtr. Wiese „Sanctborn“, östlich dem Bach, zw. Anton Christmann und dem Centralstudienfonds;
- 40) aus No. 4443 des Lagerbuchs, 40 Rth. 72 Sch. oder 10 Ar 18,00 D.-Mtr. Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gew. zw. Georg Scheurer und Anton Christmann;
- 41) aus No. 4444 des Lagerbuchs, 44 Rth. 26 Sch. oder 11 Ar 06,50 D.-Mtr. Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gew. zw. Anton Christmann und Wilhelm Kraft,

in dem Rathhause, Markstraße 5 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. September 1881. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bei der am 15. d. Mts. stattfindenden Immobilien-Versteigerung der Anton Christmann Erben von hier will Frau Wilhelm Limbarth Wittwe 1 Acker von 62 Ruthen 37 Schuh im Distrikt Pflaster und eine Wiese von 73 Ruthen 99 Schuh im Distrikt Langelsweiberg mit ausbieten lassen. 5669

Notizen.

Heute Mittwoch den 14. September, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von neuen Regulir-, Koch- und Säulenöfen in verschiedenen Größen, in dem Baden Friedrichstraße 27. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von sechs verschiedenen Oefen etc., in dem Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Frankfurter Silber-Loose à 3 Mark,
Frankfurter Ausstellungs-Loose à 1 Mark,
ziehungen Ende Sept., bei F. de Fallois, Hofschriftfabrik, 20 Langgasse 20. 5688

Spiegel-, Bilderrahmen, Gold- und Polituren,
sowie das Einrahmen der Bilder etc. und Neuvergolden alter Rahmen empfiehlt billigt bei guter Arbeit
5654 **P. Piroth,** Vergolder, Marktstraße 13, 2 St.

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Spezereigeschäft** in guter Lage, welches seit 3 Jahren mit gutem Erfolg betrieben wurde, worüber Einsicht genommen werden kann, ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Näh. Meßergasse 19 im Laden. 5704

38—40,000 Mk. gegen 5% Zinsen bei doppelter Sicherheit in die Nähe hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Directe Off. u. A. Z. 50 a. d. Exped. 5709
400 Mk. gegen **Sicherheit und gute Zinsen** zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **M. M. 20** in der Expedition erbeten. 5711
(Fortsetzung in der Beilage.)

Ein einthür. und ein zweithür. **Kleiderschrank** sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 5644

Familien-Nachrichten.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Anton Kissel** mit Tod abgegangen ist.
61 **Der Vorstand.**

Todes-Anzeige.

Am Montag den 12. September Nachmittags 3 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Gertrude Scheurer**, geb. **Staudt**.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 1½ Uhr vom Sterbehause, Walramstraße 2, aus statt. Um stille Theilnahme bitten
5700

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß unser einziger, innigstgeliebter Sohn und Bruder am Montag den 12. September von seinem langen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbehause, Steingasse 3, aus auf dem alten Friedhofe statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
5707 **Christian Birk.**

Todes-Anzeige.

Am Montag den 12. September Morgens 6 Uhr verschied sanft nach jahrelangem Leiden meine einzige, innigstgeliebte Tochter, **Adolfine Gärtner**, in ihrem 22. Lebensjahre. Ich theile dies statt besonderer Anzeige meinen Freunden und Bekannten mit und bitte um stille Theilnahme. Die trauernde Mutter:

Wilhelmine Gärtner, geb. **Hennemann**.
Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 14. September Nachmittags 4½ Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 33, aus statt. 5653

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Bruders und Schwagers, **Ludwig Göbel**, Kaufmann, uns ihre vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bewiesen, ganz besonders den barmherzigen Schwestern für ihre liebevolle und aufopfernde Pflege und dem Herrn Consistorialrath Döhl für seine trostvolle Grabrede, sowie allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Wiesbaden und Kloppenheim, den 13. September 1881.
5713 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näheres Expedition. 5721

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Kuchenhof ist zu vermieten Schützenhofstraße 2, 3. St., Th. 24. 5234

Schüler erhalten Pension, event. mit Nachhilfestunde. Näh. Wellrichstraße 22, 1. Stock links. 5717

Billig zu verkaufen: Ein runder **Fisch**, **Spiegel**, 2 edige **Fische** und 1 Nähmaschine Ellenbogengasse 17, 1 St. 5698

Verloren, gefunden etc.

Ein **Haar-Armband** mit goldenem Schloß wurde am Freitag Morgen verloren. Abzugeben Dohheimerstraße 34. 5347

Verloren am Sonntag von der Webergasse aus nach dem Nassauer Hof ein schmales, kleingegliedertes **Armband** von matten Golde. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Nassauer Hof. 5511

Verloren ein **vergoldetes Bleistift**. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 14, 2 Treppen hoch. 5619

Verloren wurde in der Trinkhalle am Berliner Hof ein **Brief**, enthaltend einen kleinen Schlüssel. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 25, zwei Treppen hoch. 5657

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Katholischen Gesellenhaus. 5691

Entlaufen

ist ein schwarzer **Dachshund** mit gelber Brust und gelben Füßen, auf den Namen „Feldmann“ hörend. Dem Wiederbringer eine Belohnung im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. **Vor Ankauf** wird gewarnt. 5678

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein unabhängiges, geübtes Mädchen, welches kochen kann, sucht Monatstelle; auch nimmt dasselbe Aushilfsstelle an. N. Exp. 5647

Eine ganz perfekte Büglerin sucht Privat-Kunden. Näheres Taunusstraße 32 im Hinterhaus. 5941

Ein Mädchen, welches Kleider machen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres Schwalbacherstraße 67, 2 St. h. 5660

Eine tüchtige, gutempfohlene **Herrschafts-Köchin** sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 5723

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. October eine Stelle. Näh. Hellmündstraße 7a, 2 St. 5663

Ein anständiges Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht eine passende Stelle. Näheres Karlstraße 38, Hinterhaus, Parterre links. 5671

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, das die Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. H. Webergasse 3. 5648

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Nerostraße 5, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5662

Eene Holl. dame P. G. van gemiddelden leeftijd, zoekt in Wiesbaden eene betrekking als steun van eene Holl. of Duitsche dame of by ouder of moederlooze kinderen. Adres te: Mevrouw Weenink, p. a.: Mevrouw Aberson de Kempenaer te Arnhem (Holland), die haar gaarne aanbeveelt. 5690

Eine holländische Dame, protestant. Confession, in mittleren Jahren, sucht in Wiesbaden eine Stelle als Stütze einer holländischen oder deutschen Dame, oder bei mütterlosen Kindern. Adresse: Fräulein Weenink, p. A.: Frau Geheimrath Aberson de Kempenaer, Arnhem (Holland), von welcher sie gern empfohlen wird. 5689

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht eine Stelle. Näheres Römerberg 1 im Laden. 5668

Ein fleißiges Mädchen, welches schon mehr gedient hat, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8 im Hinterhaus. 5712

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Webergasse 56, 1 Treppe hoch. 5672

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näheres Römerberg 5 im Dachlogis. 5674

Ein geb. Mädchen mit guten Zeugnissen, das in der feinen Küche, sowie im Nähen und Bügeln sehr bewandert ist, sucht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Grabenstraße 20, Frtsp. 5670

Ein junges Mädchen, welches perfekt Kleider machen kann und alle weiblichen Arbeiten versteht, sucht Stellung bei einer feinen Herrschaft. Näheres Faulbrunnenstraße 8, 2 St. 5719

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle als Mädchen allein oder als feineres Hausmädchen. Näheres bei Baumann, Adolphsallee vor der Göttestraße. 5716

Personen, die gesucht werden:

Man sucht für Sonntags zum Ausfahren einer leidenden Dame eine reinliche, gesunde Frau oder Mädchen. Näheres Adelhaidstraße 11, 1 St. h. 5645

Ein **Auslauf-Mädchen** ord. Eltern für mein Modegeschäft gesucht. **V. Leopold-Emmelhainz**. 5708

Gesucht ein Küchenmädchen und ein Mädchen für allein. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 5718

Gesucht durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5, gewandte Herrschaftszimmermädchen, Buffetfräulein, perfekte Kammerjungfer, Köchinnen, **Portier** mit Sprachkenntnissen und mehrere Hausmädchen für allein. 5722

Gesucht eine Zimmerhaushälterin, eine einfache, resolute Küchenhaushälterin, ein feines, geübtes Stubenmädchen, einfache, starke Hausmädchen, mehrere feinsbürgerliche Köchinnen zum 1. October, eine Köchin für ein Badhaus und mehrere Küchenmädchen für Hotels durch **Ritter**, Webergasse 15. 5723

Gesucht 1 Bonne, welche französisch spricht, 1 Jungfer nach **England**, 2 brave Mädchen nach Straßburg, sowie Mädchen für allein durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5715

Kirchgasse 19, 2 Stiegen hoch, wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 5702

Ein **braves** Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum ersten October gesucht Friedrichstraße 28. 5673

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht Emmerstraße 59. 5675

Gesucht 2 Herrschaftsköchinnen, 3 feinere Zimmermädchen, 2 Kinderädchen, sowie 4 Mädchen für allein durch **Herrmann**, Ellenbogengasse 17. 5697

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird sofort für eine ganz kleine Haushaltung gesucht. Näheres Lehrstraße 9. 5664

Ein Mädchen für einen einzelnen Herrn ges. N. Exp. 5699

Lehrling

mit guten Vorkenntnissen wird gesucht für das Comptoir der **Wiesbadener Staniot- & Metallapfel-Fabrik A. Flach**. 5425

Schuhmacher, ein guter Arbeiter, gesucht Kirchgasse 9. 5582

Ein zuverlässiger **Schreiner** gesucht. Näh. Exped. 5666

Tapezirergehülfe sofort gesucht bei **S. Sternitzki**. 5640

Colporteurs

sucht **Jos. Dillmann**, Marktstraße 32. 5706

Portier, ein lediger, geübter mit Sprachkenntnissen, für ein Hotel gesucht. Nur Geeignete wollen sich melden in **Ritter's Placirungs-**

Bureau, Webergasse 15. 5723

(Fortsetzung in der Beilage.)

Neu eingetroffen:

Regen-Mäntel

in den verschiedensten modernen Façons zu sehr billigen Preisen.

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Die zurückgesetzten Weissen Gardinen in Resten von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum
Ausverkauf gestellt.

277

M. Wolf, Zur Krone.

Die neuesten Regenmäntel

in grossartigster Auswahl ein-
getroffen.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

204

Arbeitswämme,

fertig bezeugt, von 2 Mk. an empfiehlt

5316

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche noch mit Zahlungen aus der **Aepfel-Versteigerung** des Herrn Kraft rückständig sind, ersuchen wir, das Geld umgehend an uns einzusenden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

214

Möbel-Versteigerung.

Morgen Donnerstag den 15. September von 10 bis 12 Uhr und nöthigenfalls von 2 Uhr ab kommen Goldgasse 20 folgende Mobilien, als:

1 Pompadour in Blüsch, franz. Betten, Büffet, Kleider-, Spiegel- und Bücherschränke, Secretäre, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Waschkommoden mit grauen und weissen Marmorplatten, Nachttische, Kommoden und Console, Schreibtisch, Spiegel, alle Arten Stühle, Küchenschrank, Oberbetten und Plumeaux, sowie 2 sehr schöne, große Kimmerteppiche u., zum Ausgebot. 5637

Schwimmbad Nerothal.

Schluss der diesjährigen Saison: Mittwoch den 14. September. 5650

Wiesbacher Markt.

Morgen Donnerstag den 15. September findet in meinem Saale grosse Tanzmusik statt, wobei ich wie gewöhnlich gute Speisen und reine Weine verabreiche. Hierzu ladet höflichst ein **K. Schröder**. 5655

Möbel-Verkauf.

Schränke, Kommoden, Tische, Kanape's, Stühle, Betten, Matratzen, Waschtische u. zu verkaufen Kirchhofsgasse 4, 2. Etage. 5705

Umzüge

in der Stadt, sowie nach und von Auswärts besorgen **J. & G. Adrian**,

Möbelverpackungs- und Transport-Geschäft,
Bahnhofstrasse 6, Wiesbaden. 5461

Frisch geleerte Weinfässer

in allen Grössen, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Stück, zu verkaufen in der Weinhandlung von **Jos. Pohl**, Michelberg 10. 5627

Kleider- und Küchenschränke sind billig zu verkaufen Dranienstrasse 6. 5693

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Mittwoch den 14. September Abends 1/9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Gesellschaftslokale.

172

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Dienstag den 20. September c. Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokale:

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cassirers;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Rechenschafts-Bericht des Vorstandes;
- 4) Bericht des geschäftsführenden Ausschusses;
- 5) Wahl des Vorstandes für 1881/82;
- 6) Vereins-Angelegenheiten.

Um vollständiges und pünktliches Erscheinen bittet

201

Der Vorstand.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik.

Beginn des Winter-Semesters: Samstag den 17. September Vormittags 11 Uhr. Anmeldungen werden täglich von 11 bis 12 Uhr in der Anstalt, Rheinstraße 46, entgegen genommen. (M.-No. 447.) 196

Bekanntmachung.

Für die bevorstehenden hohen Festtage können bestimmte Plätze in der Synagoge an Fremde abgegeben werden und beliebe man sich wegen Billets an den Synagogen-Diener Herrn Astheimer zu wenden.

Wiesbaden, den 13. September 1881.

160 Der Vorstand der isr. Cultusgemeinde.

Heute

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Defen,

Gadarmen, Gartenmöbel und 1 H. Cassenschrank
im Auktionslocale

43 Schwalbacherstraße 43.

Der transportable Kochherd kommt nicht zum Ausgebot, da derselbe verkauft ist.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

214

Heute

Nachmittags 3 Uhr

wird die Crescenz von

30 vollhängenden Apfelbäumen
(feines Tafelobst)

von den Aekern des Herrn Chr. Thon zu Clarenthal
öffentlich versteigert. Sammelplatz am alten Exerzierplatz.

Ferd. Müller,
Auctionator.

210

Verein der Hausbesitzer und Interessenten in Wiesbaden.

Die Rheinfahrt findet unter allen Umständen statt. Abfahrt präcis 9 Uhr mit der Taunusbahn. 268

Donnerstag den 15. September Abends 7 Uhr

im Saale des

Freudenberg'schen Conservatoriums
(Rheinstrasse 46):

CONCERT,

gegeben vom Opersänger **Richard Meitzendorff,**
unter gütiger Mitwirkung

der Königlichen Kammersängerin Frau **Ledérer-Ubrich**
(Sopran), der Herren **Benno Voigt** (Piano) und **August Dötsch** (Violoncello).

Billets à 3 Mark sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Ed. Wagner, Langgasse, Pohl, untere Webergasse, und Wolff, Rheinstrasse 5694

Bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die im vorigen Jahre ausgestellte Vollmacht für meine Schwester **Frl. A. Dorst** zurückgezogen habe. Zahlungen und Forderungen sind an mich selbst zu richten.

5667

Franz Dorst.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von **Marie Schnabel,** 5625

Wiesbaden, Villa Schönburg, Reuberg 5.

Beginn des Winter-Semesters am 15. September.

Die Restaurations-Lokalitäten ebener Erde im „Schützenhof“ dahier sind wieder eröffnet. 5629

„Saalbau Lendle“.

Von heute an: Süßer Apfelwein. 5685

Süßer Apfelwein

im „Anker“, Reugasse 9. 5682

Feinste Frankfurter Würstchen

empfiehlt jeden Tag frisch

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 5687

Bei heranahender Gebrauchszeit halte mein bestaffirtes großes Lager in:

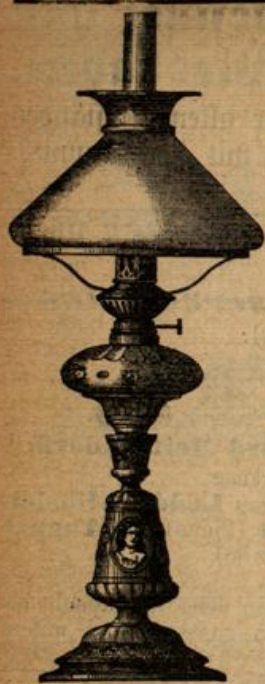
Eislöfen mit geschmied. soliden Beschlägen von Mt. 8.— an,	
Kochlöfen	8.50 "
Regulir-Röhlöfen	20.— "
Mantellöfen	40.— "

echt amerikanischen Defen verschied. Systeme 2c, sowie die dazu passenden Geschirre in allen Qualitäten bei äußersten, festen Preisen zur geneigten Abnahme empfohlen.

A. Willms, Hoflieferant,
Marktstraße 9.

5683

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. zu haben in
Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27. 314



Hiermit empfehle ich mein reich-
affortirtes

Lampen-Lager,

bestehend in:

Petroleum-Tisch- und Hänge-Lampen

aller Art und bester Construction zu
den billigsten Preisen.

Als

wohlbewährte Neuheit

empfehle ich ferner:

Gasöl-Tisch- und Hänge- Lampen,

ohne Docht und Cylinder brennend,
wodurch die höchstmögliche Reinlich-
keit erzielt wird.

Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer,

5646 13 Neugasse 13.

Ein Operngucker, schön und gut, zu verkaufen
Michelsberg 8, 1 Tr. h. 5684

Zu verkaufen: Ein wenig gebrauchter Schreib-
tisch, eine große, elegante,
müßbaumene Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 Gas-
und mehrere Kerzenlüfter Schützenhofstraße 3. 5643

Ein kupferner Kessel zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 5720

Vier weingrüne, halbe Orchester sind zu verkaufen Eiser-
straße 22, Barterre. 5628

Winterkopfsalat-Pflanzen, Römischkohl-Pflanzen
und **Endivien-Pflanzen** sind zu haben bei
5659 **C. Spanknebel, Dohheimerstraße 52.**

Höderstraße 19 sind **Tafel- und Kochbirnen** per Kumpf
zu 35 Pfg. zu haben. 5651

Gepflückte Äpfel und Birnen zu finden verkaufen
Kirchgasse 35. 5692

Tags-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.

Musik am Bachbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich
Morgens 7 Uhr.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins
sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr
und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vor-
mittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags
von 2—6 Uhr.

Die permanente Guckhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Vorlesung-Gemäldeausstellung, Malinstit. v. Merkel-Reine, Weberg. 11. 2062
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrstr. 10 Dienstag
8 Uhr fr ei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an
griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr
und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Deute Mittwoch den 14. September.

Zweiter Verbandstag der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands zu
Wiesbaden. Rheinfahrt nach Rüdesheim. Besuch des National-
Denkmals auf dem Niederwald. Abfahrt mit der Taunusbahn
präcis 9 Uhr.

Guckhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gesangverein „Längertul“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung im Gesell-
schaftslokale.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 14. September. 167. Vorstellung.

Mein Leopold!

Original-Volkstück mit Gesang in 3 Akten von A. L'Arronge. Musik
von R. Bial. (Nach der neuen vom Verfasser getroffenen Einrichtung.)

Personen:

Jernikow, Stadtrichter	Herr Rudolph.
Natalie, seine Frau	Frau Rathmann.
Marie,	Frl. Babence.
Anna, deren Töchter	Frl. Heill II.
Emma,	Frl. Neumann.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Grobeder.
Clara,	Frl. Sell.
Leopold, Referendaricus, seine Kinder	Herr Reuble.
Minna, Dienstmädchen	Frl. Griebenberg.
Starke, Werführer, bei Weigelt	Herr Holland.
Hempel,	Herr Kaufmann.
Streitow, Gesellen	Herr Schneider.
Wipsh,	Herr Winka.
Wilhelm, Lehrlinge	Frl. Hempel.
Gottlieb, Knaben	Al. Dieser.
Carl,	A. Wille.
Mehlmeier, Clavier-Virtuose	Herr Bethge.
Krämel, Unteroffizier	Herr Dornewah.
Schwalbach, Kaufmann	Herr Rathmann.
Mielisch,	Herr Neumann.
Herr Schmidt	Herr Lehmler.
Erster Kellner	Herr Strecker.
Zweiter Kellner	Herr Stengel.
Dritter Kellner	Herr Berg.
Erster Lieferant	Herr Dilger.
Zweiter Lieferant	Herr Roscher.
Dritter Lieferant	Herr Schott.
Eine Wäscherin	Frl. Saintgoulain.
Müller, Drehorgelspieler	Herr Brünning.

Müller's Frau und seine sechs Kinder. Hausbewohner. Schuhmacher-
gesellen. Gäste. Kellner. — Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren und zwischen
dem 2. und 3. Akt ein Zeitraum von 5 Jahren.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: Die Journalisten.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Preußen) mit
hohem Gefolge besuchte am Freitag die Antiquitäten-Handlung des Herrn
Gust. Blumer, Paulbrunnensstraße 12, und machte einige Einkäufe.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 12. September.) Zu der
um 1/5 Uhr eröffneten Verhandlung hatten sich eingefunden die Herren
Bürgermeister Coulin (Vorsitzender) und Stadtbaumeister Lemke, sowie
die Herren Stadtvorsteher Beckel, Dr. Berlé, Cron, Fausser,
Kimmel, Schlitt, Stritter, Wagemann und Weil. — Ein
Besuch des Turnvereins um Ueberlassung des Turnsaales der
Schule in der Lehrstraße auf die Dauer der Wiederherstellung des unbrauch-
bar gewordenen Fußbodens des Turnsaales der Elementarschule wird ge-
nehmigt. — Die an den hiesigen Männergesang-Verein gelegentlich
des Gesangs-Wettstreites seitens der Stadt abgegebenen 944 Stühle sind in
richtiger Zahl wieder an die Behörde abgeliefert worden. — Die Prüfung
der Acciseamts-Rechnung wird an die Accise-Commission, bestehend
aus den Herren Cron, Kimmel und Wagemann, hingewiesen. —
Das Grummet von zwei Wiesen im Distrikt „Gehr“ resp. „Adamsthal“
soll für dieses Jahr versteigert werden. — Die am Montag Vormittag
in den städtischen Walddistrikten „Merberg“, „Bainholz“ und „Grub“
abgehaltenen Hürholzversteigerungen (8 Raummeter Buchenscheit-
holz, 86 Raummeter Buchenprügelholz, 363 Stück Buchenwellen, 11 Raum-
meter Eichen Scheitholz und 3 Raummeter Eichenprügelholz) ergaben das
Resultat von 503 Mark 60 Pfg. Da eine größere Summe nicht zu erzielen
ist, wird die Genehmigung erteilt. — Das Gras der Wiesen an der
„Leichtweidhöhle“ soll ebenfalls einer Versteigerung ausgesetzt werden.
Dabei bemerkt Herr Bürgermeister Coulin, daß es im Interesse der
Schönheit wie auch in finanzieller Hinsicht wünschenswert sei, mit der
projectirten Revellirung baselbst vorzugehen. Im Jahre 1878 ist ein
Kostenanschlag aufgestellt worden, wonach 3500 Mark zur Realisirung
des Planes aufgewendet werden müssen. Ein derartiger Betrag ist jedoch
für das laufende Verwaltungsjahr nicht disponibel und soll der Antrag
bei Festlegung des nächstjährigen Budgets reproducirt werden. — Der
Herausgeber der „Frankfurter Zeitung“ hat an die hiesige Gemeinde-
behörde ein Exemplar derjenigen Nummer dieses Blattes geschickt, in welcher
das Urtheil in der Klagesache der Stadt contra „Frankfurter Zeitung“
zum Abdruck gekommen war. Der Gemeinderath nimmt Kenntniß hiervon.
— Der Vertrag mit Herrn Gärtner Conrad Manke, wonach Letzterer
19 Schuh in die Fluchtlinie der Platterstraße fallende Fläche kostenlos an
die Stadt abgetreten hat, wird genehmigt. — Sodann theilt der Herr Vor-
sitzende mit, daß das Königl. Verwaltungsamt die der Stadt auferlegte
Vorbauabgabe von 164 Mark 23 Pfg. zu Gunsten der Kinderbewahr-
anstalt genehmigt habe; gleichzeitig berichtet die Prüfungs-Commission

des Gemeinderaths, daß sie gegen die vorgelegte Rechnung nichts zu erinnern hätte. — Der mit Herrn Gustav Wegandt („Hotel zum Hahn“) abgeschlossene Pachtvertrag betreffs Ueberlassung von 2,67 Quadratmeter städtischer Fläche vor dessen Hause zum Zwecke des Aufstellens von Restaurationstischen und Bänken wird vorbehaltlich der Zustimmung des Restaurationsausschusses acceptirt. — Das Collegium nimmt Kenntniß von der Genehmigung Sr. Majestät des Kaisers zur Annahme der „Geh. Commerzienrath Berle-Stiftung“. — Hinsichtlich des Gesuches des Herrn Pferdemeisters Math. Dreife sprich sich die Accise-Commission in einem längeren Gutachten dahin aus, daß demselben unter keinen Umständen gestattet werde, Pferde im hiesigen Schlachthause zu tödten; bei dem projectirten Neubau sei ein besonderer Raum hierfür vorgesehen. In Bezug auf die beantragte Ermäßigung der Accise für von auswärts (Wiedrich) eingeführtes Pferdefleisch wird im Einverständniß mit dem Herrn Accise-Inspector bemerkt, daß kein billigerer Satz normirt werden könne. Der Gemeinderath schließt sich dem Gutachten seiner Commission an. — Die Königl. Polizei-Direction überreicht an das Bürgermeisterei eine Abschrift davon, daß die Trichinenschauer beauftragt seien, vom 10. d. M. an mit ihrer Thätigkeit in dem betreffenden Schullocale zu beginnen. Herr Stadtbaumeister Lemke ergänzt jedoch das Schreiben dahin, daß der Auftrag vorläufig so lange redirekt sei, bis für die innere Ausstattung des Locals Sorge getragen ist. Zunächst seien für jeden Schauer ein Tisch mit verschließbarer Schublade zur Aufbewahrung der Instrumente, ferner im Ganzen zehn Stühle, Rouleaux und, da zuweilen auch noch nach 6 Uhr Abends Untersuchungen stattfinden müßten, Gasbeleuchtung anzuschaffen. Ferner sei das Local, wie Herr Departementschirurgen Dr. Dietrich mitgetheilt habe, nicht entsprechend, indem kein günstiges Licht vorhanden, vielmehr durch das Adler'sche Haus Hestgebeleuchtung stattfände, welche sich zur Mikroskop-Untersuchung durchaus nicht eigne; es würde sich daher empfehlen, das vis-a-vis liegende Zimmer, welches gegenwärtig für das Schießamt eingerichtet sei, zu nehmen und für letzteres das andere. Die Anfertigung der Möbel wird, da die Zeit drängt, genehmigt; dagegen soll bezüglich des Zimmers erst nach Anhörung der Schiedsmänner Beschluß gefaßt werden. — Das Gesuch des Herrn Oberst a. D. v. Normann betreffs Erbauung eines Landhauses an der Kapellenstraße wird auf Genehmigung begutachtet, und zwar unter den Bedingungen, daß 1) der zur Erweiterung der Kapellenstraße nöthige Streifen Land auf die Frontlänge des Besitzthums kostenfrei an die Stadt abgetreten wird, 2) die Kosten für Kanal- und Abwasserleitung der Kapellenstraße und 3) diejenigen für Ausführung eines Kanals nach dem Nerothal zu, welcher von der Stadt auf Wunsch des Gesuchstellers hergestellt wird und zu 1680 Mark (vorbehaltlich definitiver Abrechnung) verauslagt ist, sicher gestellt werden. — Ein Gesuch des Herrn Schreinermeisters Jacob Fischer um nachträgliche Genehmigung eines auf dem Stadtischen Grundstücke (Schiersteinerweg) errichteten Schuppens liegt vor. Dem Gesuchsteller war erst kürzlich ablehnender Bescheid erteilt worden, und will er jetzt den bereits abgelehnten unter Bezugnahme auf die früher angegebenen Gründe. — Das Gesuch des Herrn Zimmermeisters Heinrich Bollmerich um Errichtung eines Doppelwohnhauses an der Philippsbergerstraße wird genehmigt. Gesuchsteller hat die Canalkosten auf Frontlänge des Terrains (nach der Blatterstraße zu) vorher einzuzahlen, ferner die Kosten für Trottoir und Canalanlage der Blatterstraße und diejenigen für Ausbau der Philippsbergerstraße sicher zu stellen. — Auf das wiederholte Gesuch des Herrn Birth Kabow (zur Schleifmühle) wird beschloffen, die Veränderung des defecten Daches, sowie der Brücke zu gestatten, dagegen die Ausführung der projectirten Keller bis nach Vorlage eines Fluchlinienplanes zu versagen. — Das Gesuch des Herrn Neuenborff und Frl. Ader um Erlaubniß zur Errichtung eines Pferdehalles im Anschluß an ihren Neubau Wilhelmstraße 30 wird, da nichts dagegen einzuwenden, genehmigt. — Auf Widerruf wird dem Herrn Gärtner Walther erlaubt, auf zwei gepachteten Grundstücken ein Gewächshaus zu errichten. — Herr Brauereibesitzer L. Grätwell erbittet die nachträgliche Genehmigung der bereits veranlaßten Vertiefung seines Brunnens. Das Gesuch wird abgelehnt und dem Petenten aufgegeben, die Vertiefung wieder zu beseitigen, da zu befürchten steht, daß dem Raumbach das Wasser entzogen wird. — Ein Gesuch von verschiedenen Bewohnern der Jahn- und Karlstraße liegt vor, in welchem dieselben bitten, die in der letzteren Straße zur Einfriedigung des Realschulgebäudes resp. des Hofes dienende hohe Mauer zu entfernen und durch ein einfaches Gitter zu ersetzen. Die Gründe zu dieser Eingabe sind in den täglich an der Mauer vorkommenden Mithständen zu suchen. Die Gesuchsteller haben sich erboten, einen kleinen Beitrag zu den Kosten zu liefern und sind bis jetzt 201 Mark gezahlt. Ueber dieselbe Angelegenheit ist bereits vor einigen Jahren, wo ein gleiches Gesuch vorlag, verhandelt worden und ist damals aus pädagogischen Gründen ablehnender Bescheid erteilt worden. Der Gemeinderath sieht sich daher heute nicht in der Lage, einen definitiven Beschluß zu fassen, vielmehr soll auf Antrag des Herrn Dr. Berlé die Eingabe behufs Äußerung an das Curatorium der Schule bezw. Herrn Director Professor Unverzagt abgegeben werden. — Herr Branddirector Scheurer macht dem Collegium die Mittheilung, daß Herr B. Stuhl, Civil-Ingenieur in Frankfurt a. M., als Vertreter der betr. Fabrik beabsichtige, demnächst hier eine Probe mit der „Schwedischen Feuerprobe“, genannt „Annihilator“, abzuhalten, eventuell bittet derselbe um die Genehmigung hierzu und um Ueberlassung von altem Holz zur Errichtung eines Scheiterhaufens. Der Löschapparat soll die Leistungsfähigkeit des „Extincteur“ über treffen. Der Feuerwehr-Ausschuß empfiehlt die Genehmigung des Gesuches und die Bau-Commission pflichtet demselben bei; nur

beantragt letztere, von dem gewählten Blage (Dern'sches Terrain) Abstand zu nehmen und das städtische Revier an der oberen Rheinstraße (vor der neuen Schule) als Probeplatz zu bestimmen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß und wird auch das nothwendige alte Bauholz bewilligt. — Herr Rentner Prieger, Parkstraße 32, beantragt: 1) Aufstellung von zwei Gaslaternen an der verlängerten Parkstraße, 2) Anpflanzen der fehlenden Alleebäume und 3) Herstellung eines Verbindungsweges von der Parkstraße nach den Curanlagen. Die beiden ersten Anträge sind bereits zur Erledigung abgegeben, während sich der Gemeinderath für die Anlage eines Weges ebenfalls ausspricht. — Herr Architekt Schellenberg sucht im Namen des Frauenvereins darum nach, den Hof des städtischen Gebäudes Marktstraße 18, in welchem die Suppenanstaltshalle erbaut ist, neu pflastern zu dürfen. Der Verein bittet um Ueberlassung alter Steine, dafür soll auf Kosten des Vereins der nöthige Sand beschafft, sowie die Arbeit ausgeführt werden. In Anbetracht des segensreichen Instituts empfiehlt Herr Dr. Berlé, daß die Stadt auf ihre Kosten die Neupflasterung herstellen lasse; man müsse dabei auch bedenken, daß die Stadt Eigenthümerin des Hauses sei. Der Beschluß geht dahin, die Kosten (ca. 80 Mark) auf die Stadtcasse zu übernehmen. — Dem Gesuche des Herrn Colporteur Phil. Gärtner, die an der Wilhelmstraße befindliche Bude zum Verlaufe von Bibeln dafelbst belassen zu dürfen, wird stattgegeben. — Frau Baronin v. Salis ersucht, nachdem sie die Kosten bereits bezahlt habe, nun auch um Ausführung des Trottoirs vor ihrem Hause Bismarckweg 3a. Dem Wunsche soll entsprochen werden, sobald die von der Gesuchstellerin zu veranlassenden Erdbarbeiten dafelbst vorgenommen resp. beendet worden sind. Hierauf geheime Sitzung.

v. (Zweiter Verbandstag deutscher Haus- und Grundbesitzervereine in Wiesbaden. — Fortsetzung.) Bei pos. 5 der Tagesordnung kam es nicht über das Referat des Herrn Plett (Stettin) hinaus, indem der Antrag Rudolph (Breslau), die Berichte der Delegirten über besondere Vorkommnisse, Bedürfnisse und Wünsche in Vereinen von der Tagesordnung der Verbandstage abzulesen, angenommen und auch sofort ausgeführt wurde. Namens des hiesigen Vereins der Hausbesitzer und Interessenten referirte Herr Kossel über das Unterstüthungswohnhause, wobei er folgende Zahlen anführte: 1872 hatte Wiesbaden 380 Unterstüthte = 1.04 pCt. der Einwohner, 1873: 495 = 1.29 pCt., 1874: 645 = 1.61 pCt., 1875: 818 = 1.95 pCt., 1876: 879 = 2.01 pCt., 1877: 1104 = 2.43 pCt., 1878: 1431 = 3.08 pCt., 1879: 1739 = 3.78 pCt. Gezahlt wurden an Unterstüthungen: 1878 137,000 Mk., 1879 150,000 Mk., 1880 157,000 Mk. An der Debatte theilnahmte sich auch Herr Polizeidirector v. Strauß & Torney. Der Antrag Wiesbadens: „Der Verbandstag wolle beschließen: Der Verbandsvorstand soll beim Reichstage dahin petitioniren, daß die Aufenthaltssdauer zur Erwerbung des Unterstüthungswohnhause von zwei auf fünf Jahre erhöht werde, daß diese fünfjährige Frist erst von dem Tage an laufe, wo die Anmeldung des Zugehörigen bei der Ortspolizeibehörde erfolgt und daß Personen von 55 Jahren und darüber einen Unterstüthungswohnhause anderweit nicht mehr erwerben können.“ wurde einstimmig angenommen und dann die Verhandlungen für heute geschlossen. Das folgende Festessen im „Hotel Adler“ nahm unter den Klängen der Capelle des Musikvereins, unter Vierton und Loatien den schönsten Verlauf. Den ersten Trinkspruch auf Sr. Majestät den Kaiser brachte der Verbandsdirector Herr Dr. Weniger aus. Wegen des drohenden Regens mußte der angekündigte Besuch des Nerobergs unterbleiben, aber später besserte sich die Witterung wieder etwas und das große Gartenfest der Curbirection mit Doppel-Concert, Feuerwerk und bengalischer Beleuchtung konnte programmäßig stattfinden. Nach demselben vereinigte die Kunst Terpfidorens und die unfreundliche Witterung das gesammte Publikum im großen Curbauhsaale, wo sich die jungen Paare im Tanzen wahrhaft unermüdet zeigten.

* (Zweiter Congreß deutscher Thierschütz-Vereine.) Der festgesetzte Sonntag Abend fanden sich zur Vorberathung die erschienenen Vertreter der deutschen Thierschütz-Vereine im „Hotel Dack“ ein, wo dieselben von Herrn Rittmeister v. Lüd., nachdem dieser die Sitzung eröffnet hatte, im Namen des Wiesbadener Thierschütz-Vereins begrüßt wurden. Im Ganzen sind 46 Vertreter für 75 deutsche und zwei außerdeutsche Vereine (Riga und London) angemeldet; der Vorstand des hiesigen Vereins war beinahe vollständig zur Stelle. Nach der Begrüßungsrede des Herrn v. Lüd. übernahm Herr Schuldirector Bruno Marquart (Dresden), in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des letzten Congresses, das Präsidium und richtete Worte der Begrüßung an die Versammlung. Auf den Antrag des Herrn Otto Hartmann (Köln) wurde Herr Marquart, der sich um die Sache des Thierschutzes und seiner Vereine so hochverdient gemacht hat, mit Aclamation und größtem Beifalle zum Ehrenpräsidenten des zweiten Congresses gewählt und hierauf zur Bildung des Bureaus geschritten. Herr Otto Hartmann (Köln) wurde mit dem Präsidium betraut und zu seinen Stellvertretern ernannt die Herren Hofthierarzt Dr. Sondermann (München), Medizinal-Major Dr. Ulrich (Breslau) und Rittmeister v. Lüd. (Wiesbaden). Das Amt der Schriftführer wurde übertragen den Herren Dr. Baur (Hamburg), Dr. Kirten (Berlin), Lehrer C. B. Peter (Kassel), Dr. Bodemer (Wiesbaden). Hierauf wurde die Tagesordnung für den nächsten Tag festgestellt, eine Commission zur Vorberathung der Verbandsstatuten gewählt und die Sitzung geschlossen. — Am Montag den 12. d. M. Früh 9 Uhr wurden die Verhandlungen in dem feilich decorirten Saale des „Hotel Dack“ aufgenommen und die anwesenden Herren durch den Herrn Bürgermeister Conlin von hier herzlich willkommen geheißen; derselbe gab die Versicherung, daß die Stadt Wiesbaden dem edlen Werke des Congresses die lebhafteste Sympathie entgegenbringe und daß der Besuch der zahlreich erschienenen Gäste der Stadt nur zur Ehre gereiche; er

hege das Vertrauen, daß die Verathungen des Congresses zum Gemeinwohl unseres Culturvolkes dienen würden. Herr Marquart dankte im Namen der Erschienenen. Erster Gegenstand der Tagesordnung ist: „Erweiterung und Ergänzung der deutschen Thierstrafgesetzbuchgebung (Referent Dr. Sondermann [München]). Bevor Herr Sondermann das Wort ergriff, gab Herr Marquart eine Darstellung des seit dem Congresse Geschaffenen. Zur Zeit existiren 120 selbstständige Vereine mit 50,161 Mitgliedern. Herr Sondermann erläuterte, daß die seitens des Münchener Vereins am 19. März 1877 an den Reichstag gerichtete Petition um Abänderung des §. 360 pos. 13 des Strafgesetzbuches um deswillen abgelehnt sei, weil erst im Jahre 1876 eine Revision des Strafgesetzbuches stattgefunden habe; ein gleiches Schicksal sei dem Antrage des Congresses vom 30. September 1878 widerfahren und endlich habe die bayerische Abgeordnetenkammer vom 16. August 1880 das erneuerte Gesuch des Münchener Vereins als nicht vor sein Forum gehörig abgewiesen. Heute wird nun in längerer Debatte ausgeführt, daß es die Verpflichtung der Thierstraf-Vereine sei, für das Recht der Thiere einzutreten, denn auch diese haben einen Rechtsanspruch an den Staat; das Thier ist nicht nur ein Rechtsobject, sondern auch ein Rechtssubject. Die gegenwärtige Strafgesetzbuchgebung bietet eine höchst ungenügende Handhabung, das beweisen die vielen gerichtlichen Freisprechungen, und andererseits ist es angezeigt, die Strafen, soweit sie gegen Fuhrleute, Viehtreiber, Metzgergehilfen, überhaupt an solchen Personen erkannt werden, die im Besitze von Arbeitsbüchern sind, in diese Bücher einzutragen. An das Reichsjustizministerium soll eine erneute Petition gerichtet werden: „Der §. 360, pos. 13 des Strafgesetzbuches ist für revisionsbedürftig zu erkennen und bei Revision des Strafgesetzbuches dem Reichstage ein Gesetzentwurf zu unterbreiten, wonach dieser Paragraph als ein besonderer eingefügt, nicht als Uebertretung, sondern als Vergehen bezeichnet wird und inhaltlich, welchem mit Geldstrafe bis zu 300 Mark oder mit Gefängniß bestraft wird, wer Thiere mißhandelt oder quält.“ Dies ist eine präcise Fassung des Strafparagraphen gegen den bisherigen, der bestimmt, „wer öffentlich oder in ärgerlicher Weise Thiere boshaft quält oder roh mißhandelt“. Diese bedeutungsfähige jetzige Strafbestimmung wird einer scharfen Kritik unterworfen und ein Urtheil des Oberlandesgerichts Köln verlesen, wonach ein boshaftes Quälen beim Taubensport (Schießen nach Tauben, welches aus Käfigen entlassen werden) nicht anzunehmen sei, wenn auch dabei viele Tauben verwundet würden. Das römische Recht, welches das Vieh nur als eine Sache darstellt, findet gebührende Beleuchtung und wird nicht minder der Darwin'schen Lehre scharf zu Leibe gegangen. — Der zweite Gegenstand der Tagesordnung behandelt das Thema: „Vogelschutz“. Referent ist Herr Medicinal-Professor Dr. Ulrich. Bekanntlich werden unsere lieblichen Sänger, die wir so sehnsüchtig erwarten, hegen und pflegen, auf ihren Fahrten nach Italien dort planmäßig und scharenweise gemordet. Aber damit nicht genug, auch viele dieser armen gefangenen Vögel werden ihres Augenlichtes beraubt, theils zum Anlocken verwendet, theils in Käfige gesperrt. Der kleine Mann, der außer seiner „Polenta“ herzlich wenig Fleisch genießt, verpeist in einem Tage mehr Nachtigallen, als sich in Wiesbaden und Umgegend aufhalten. Einer unverbürgten Nachricht zufolge gehört Vogelspeise zu dem Menu des höchsten geistlichen Würdenträgers. Wenn nun Hoch und Niedrig diese armen Thiere als Lederbissen betrachten, so läßt sich ermeinen, wie viele Millionen jährlich gemordet werden. Italien steht nicht vereinzelt da. Die Gurgäste auf Helgoland essen mit Vorliebe Finken mit Apfelmus. Auch in Südf Frankreich, Südtirol, Holland und Griechenland wird den nützlichen Vögeln in unverantwortlicher Weise nachgestellt. In jüngster Zeit nimmt sich der „Schwäbische Merkur“ der Vogelwelt lebhaft an. Da verschiedene Anträge gestellt sind, so werden die Antragsteller einen gemeinsamen Antrag formuliren, der in die nächsttägige Debatte gezogen wird. Bei dem Einfangen der Vögel mittels Dohnen gehen auch viele nützliche Vögel zu Grunde; diese Art des Einfangens wird für schädlich gehalten und soll das Reichsjustizministerium ersucht werden, in das I. 3. zu erlassende Vogelschutzgesetz aufzunehmen, daß das Einfangen der Vögel in Dohnen verboten sei. Uebrigens ist dieses jetzt nur Förmern gestattet, die dazu aber der Genehmigung der Regierung bedürfen. Der Neuntöbter (Dornreher), zur Sorte der Bürger gehörend, steht bereits auf der Proscriptionsliste und wird daher der Antrag in dem erwähnten zu erlassenden Gesetze, diesen Vogel aus der Reihe der zu schützenden Vögel zu streichen, fallen lassen. — Der Sport des Taubenschießens, auch als Hazardspiel, als Spielhölle benutzt, wird für verwerflich gehalten, als Thierquälerei angesehen. Dem Bundesrathe soll eine Petition vorgelegt werden, welche um das Verbot des Sports des Taubenschießens nachsucht. Weiter werden die Einzelvereine in vorkommenden Fällen in geeigneter Weise durch Plakate dem Unwesen zu wehren suchen. — Bei dem Transporte der Bullen wird, als das geringste der Uebel, ein Nasenring erachtet, der den Thieren aber in der Jugend anzubringen ist.

* (Geschenk.) Herr Conrad Kraus, der Verfasser des Schwankes „Eine Nothhülfe“, hat den ganzen Ertrag seiner ihm durch die am Sonntag hier stattgehabte Aufführung dieses Stückes zugefallenen Lantime der Kranken- und Unterstützungskasse für Bühnengehörige der königl. Schauspiele zu Wiesbaden überweisen lassen.

* (Curhaus.) Der vorgeschrittenen Jahreszeit wegen sind die regelmäßigen bengalischen Beleuchtungen an jedem Mittwoch Abend im Curgarten eingestellt.

* (Die Traubencur) in der Traubencurhalle der alten Colonnade erfreut sich regen Zuspruchs. Dieselbe wird schon von einer großen Zahl Gurgäste benutzt.

Verlag der S. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Der Rhein) ist zurückgegangen. Das überschwemmt gewesene Ufer in Dieblich ist wieder wasserfrei.

+ (Schulnachrichten.) Die provisorischen Lehrgehülfen J. P. Simon zu Hebdornheim, J. G. Bahl zu Hofheim und A. Stein zu Weilbach sind auf Grund der von denselben bestandenen Wiederholungsprüfung vom 1. October l. J. ab definitiv zu Lehrgehülfen ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Concert.) In dem Saale der Freudenberg'schen Musikschule (Rheinstraße 46) veranstaltet der Opernsänger Herr R. Meisenborff morgen Abend 7 Uhr ein Concert, zu welchem die königl. Kammerlängerin Frau Leberer-Ubrich, Herr Benno Voigt und Herr Aug. Dötsch ihre Mitwirkung zugesagt haben. Sowohl die mitwirkenden Künstler als auch die vorthellhafte Wahl der Vortragsnummern lassen einen genugsamen Concert-Abend mit Sicherheit erwarten, auf den aufmerksam zu machen wir auch an dieser Stelle nicht versäumen möchten.

* („Kalte Seelen“), ein neuer Schwank von Gustav v. Moser, hat im Berliner Wallnertheater einen schönen Erfolg gehabt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) toastete am Montag bei dem Diner im Rathhause zu Isehoe auf das brave neunte Armeecorps. Bei dem Hoch auf den Kaiser stimmte die Volksmenge vor dem Rathhause das „Heil Dir im Siegertranz“ an. Abends fanden ein Feuerwerk und ein Ständchen in dem electricch erleuchteten Parke der „Villa de Vos“, sowie großer Zapfenstreich statt. Gestern früh fuhr der Kaiser mit den Mitgliedern des königl. Hauses nach Looz zum Manöver.

Vermischtes.

— (Als Curiosum) ist in St. Goar beobachtet worden, daß auf einer vollständig reifen Zwetschenfrucht ein kleines, allerliebtes Blümchen an einem winzigen Stengelchen sich zeigte, das Blümchen also seine Wurzel innerhalb der Zwetschenfrucht haben mußte. Die Frucht mit der Blüthe wurde einem renommirten Botaniker übergeben.

— (Vergiftung am Thunersee.) Die „Frankf. Pr.“ schreibt: „Wenn man mit den stolzen Dampfern auf dem Thunersee von Thun nach Därligen, dem Landungsplatz von Interlaken fährt, präsentirt sich am rechten Ufer des oberen Sees das idyllisch gelegene Dorf Leissigen. Hier hat sich am 5. und 6. September eine Katastrophe zugetragen, welche diejenige von Reichenbach weit hinter sich zurückläßt. Nicht ein gewöhnlicher großer Erdrutsch war es, welcher sich an den verhängnißvollen Tagen gegen das freundliche Dorf zuwälzte, sondern ein halber Berg setzte sich in Folge von Untersieferung der letzten Regentage in Bewegung. Am 5. September Morgens kam der erste Stoß, ein ganzer Abhang war mit Bäumen, Gebüsch und Weidengrund in das Wäldlein hinabgerutscht, das sonst so friedlich aus der Schlucht oberhalb des Dorfes herunter und durch dasselbe dem See zufließt. Unter furchtbarem Gepolter und alles mit sich reißend donnerte der Schlammstrom dem Dorfe zu. Bald war die gewaltige Masse bei den ersten Häusern angelangt, Schreden und Verderben drohend und bringend. Schon beim oberen Brunnen verkeilten die mitgerollten Felsblöcke den Durchgang vollständig und nun ergoß sich die wildbrüllende Schlammfluth theils über die Wiesen und hinter die Häuser, das Haus unmittelbar am Bach in der Nähe des Brückleins tief eindeckend, durch die schmale Dorfgasse hinunter dem See zu. Nachmittags kam ein zweiter Stoß, in Folge dessen die Bewohner der am meisten ausgelegten Häuser flüchteten. Die Nacht vom 5. bis 6. September, sowie der Morgen des 6. September gingen ruhig vorüber. Da plötzlich ertönte neuer Schreckensruf. Durch die Dorfsstraßen wälzten sich Schlamm, Felsblöcke, Steingeröll, Baumstämme und Wurzelstöcke in gewaltigen Massen unter sinnverwirrendem Gepolter und Getöse. Eine Anzahl Häuser wurden mehrere Fuß hoch eingedeckt; der Kirchhof ist ganz eingedeckt. Eine Menge Häuser sind derart mitgenommen, daß sie einen erneuerten Anprall nicht mehr auszuhalten vermögen und noch befürchtet man weitere Rutschungen und steht das Schlimmste zu befürchten. Herr Regierungsrath Mitschard mit dem Cantons-Ingenieur, dem Oberförster und verschiedenen Civil-Ingenieuren sind an Ort und Stelle angelangt, um die nöthigen Schutzmaßregeln anzuordnen. — Noch drei große Erdrutsche haben bei Leissigen stattgefunden. Die Häuser des Oberdorfes stehen fast alle in Schutt und Schlamm. Es wird Tag und Nacht fleißig gearbeitet, um die großen Stein- und Felsblöcke in der Schuttmasse zu sprengen, damit sich dieselben nicht verteilen und dem verheerenden Schuttstrom noch eine andere als die bisherige Richtung geben und das bisher noch verschonte Gebiet nicht auch noch zerstören. Die Straße von Interlaken nach Thun ist gesperrt. Es sieht Alles bedenklich bedrohlich aus und noch ist kein Ende des Elends abzusehen.“

— (Die Stallungen des Sultans) sind, wie aus Constantinopel, 12. Sept., gemeldet wird, völlig abgebrannt. Vier Personen wurden durch die Pferde getödtet. Zahlreiche Wagen sind verbrannt. Der Schaden wird auf 200,000 türkische Pfund geschätzt.

— (Attentat.) In Washington hat am Montag während der Abführung der Schildwache der Unteroffizier Majon auf den Attentäter des Präsidenten Garfield, Guiteau, geschossen. Die Kugel streifte dessen Kopf und schlug an der Wand der Zelle ein. Majon ist verhaftet.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Suevia“ von Hamburg am 11. September in New-York angekommen.

— Für die Herrschaft bekenntlich: Louis Schellberg in Wiesbaden, (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. d. Mts., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, will Herr **Abraham Stein** dahier in dem Laden **Friedrichstraße 27** öffentlich freiwillig versteigern lassen:

Circa 50 Stück neue Regulir-, Koch- und Säulenöfen in verschiedenen Größen, 15 Stück gebrauchte desgl., sowie Feuergeräthschaften, Schirmständer, Haus-, Küchen- und Ackergeräthe, 1 Waschmange, Gartenstühle u. s. w.

Der Anfang soll mit Küchengeräthschaften gemacht werden und die Defen um 11 Uhr zum Ausgebote kommen.

Wiesbaden, 2. Septbr. 1881. Im Auftrage:
4680 Spiß. Bürgermeister-Secretär.

Realschule II. O. zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt Montag den 19. September d. J. mit der Aufnahmeprüfung um 8 Uhr des Vormittags. — Anmeldungen zum Eintritt in die Realschule und in die Vorbereitungsschule nimmt der Unterzeichnete Samstag den 17. d. Mts. im Schullokal von 9 Uhr des Vormittags an entgegen. Prof. Unverzagt, Director.

Heute Mittwoch den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Obsternte von ca. 60 Aepfel- und Birnbäumen auf Hof Geisberg meistbietend versteigert. 5475

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro Herbst 1881.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	im Oxh.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1878r Bibian Moulis . o. Gl.	10	20	39	76	220	210
1878r Medoc	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac . .	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent . . .	15	30	58	115	330	320
1875r St. Julien . . . m. Gl.	18	36	70	135	360	350
1874r St. Estèphe	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Pauillac . .	24	48	90	170	470	450
1870r Château Léoville . .	30	60	115	220	600	
1870r Château Larose . . .	36	70	135	260	720	
1869r Château Lafite . . .	60	120	230	450	1200	

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem Flaschenlager. Für leere Flaschen werden 10 Pf. vergütet.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

5042 3 Neugasse 3.

Hôtel Dasch.

Von heute ab:

Echtes Erlanger Exportbier,

sowie

Hanauer Exportbier

und

Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Bräuhaus. 3344

Nassauer Actienbier.

Lagerbier in Flaschen à 22 Bfg. excl. Glas,

Exportbier " " à 25 " " "

frei in's Haus, empfiehlt

Otto Horz, Nassauer Bierhalle,
Frankfurterstraße 21.

2002

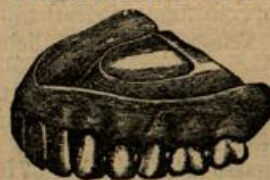
Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 4308

Atelier für künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren u. Kirchgasse 3, 1. Etage, neben der Adler-Apotheke.

5412

H. Kimbel.

Atelier für künstliche Zähne.



Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. u. Die von mir eingefetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild. 4995

Das Bureau des Gewerbevereins

bleibt bis nach stattgehabtem Ueberzuge in das neue Gewerbeschulgebäude bis auf Weiteres geschlossen. 5555

Becker'sche Musikschule

und

Musiklehrer- und Lehrerinnen-Seminar

in Wiesbaden, Friedrichstraße 22.

Neue Kurse für Vorgeschrittene und Anfänger. Lehrfächer sind: 1) Klavierspiel (von der Elementarstufe bis zur Virtuosität); 2) Violinspiel; 3) Solo- und Chorgesang; 4) Theorie; 5) Ausbildung für das musikalische Lehrfach. — Ausführliche Lehrpläne gratis und franco. 4758

Der Vorsteher: H. Becker.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20. 5293

Manilla-Stoffe

zu Gardinen, Portièren und Möbelbezügen empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

J. & F. Suth,

Friedrichstraße 14. 4508

Brüsseler Teppich.

gebraucht, aber gut erhalten, ca. 6 Meter lang, 7 Bahnen breit, wird zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 5543

Zu verkaufen

ein großer **Kristallspiegel** nebst Console mit grauer Marmorplatte in Mahagoni zum Preise von 110 Mark. Näheres Frankfurterstraße 13, erste Etage. 5447

Ein neuer, nußbaumener **Secretär** ist billig zu verkaufen. Adelhaidstraße 10, Hinterhaus. 5597

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 4263

Engl. & Franz. Gründlicher Unterricht. Curses für Damen und Herren in Grammatik und Conversation per Monat 5 Mk.

Quirin Brück, Webergasse 44, 2. St. h. 5710

Ein **stud. phil.** erteilt Unterricht per Stunde 1 Mark. Offerten sub J. J. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5703

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war, erteilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. Näheres **Louisenstraße 17, Parterre.** 1398

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten erteilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Immobilien, Capitalien etc.

Prachtvolle Villen.

mit großen Gärten, nahe dem Curhaufe, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2

In prachtvoller Lage Villa mit Garten wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus.** 4105

Ein hübsches, rentables **Haus** in schöner breiter Straße, mit Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40. 1427

Ein sehr schönes **Gehaus** mit Einfahrt und großem Hofe, sehr gute Lage für **Weggerei, Bäckerei, Colonialwaaren-Geschäft**, zu verkaufen.

J. Imand, Weisstraße 2. 184

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Garten, in der Nähe des Friedhofes zu Biebrich, für Gärtnerei oder Grabsteinlager geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Marktstraße 9 in Biebrich. 5608

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen Webergasse 25. 4966

Ein **Colonialwaaren-Geschäft**, mit nachweisbar sehr guter Kundschaft, in guter Geschäftslage, ist Wegzugs halber abzugeben. Reflectanten wollen ihre Adresse sub F. T. in der Expedition d. Bl. abgeben. 5686

13,000 Mk. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472

7-8000 Thaler auf 2. gute Hypothek (doppelte Sicherheit) ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 3928

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

Von einem fest angestellten höheren königl. Beamten werden umgehend gegen gute Zinsen **200 Mark** auf mehrere Monate zu leihen gesucht. Offerten unter M. N. 1 an die Exped. d. Bl. zu richten. 5536

Lebens-Versicherung.

Eine **prima** Gesellschaft sucht für Wiesbaden einen tüchtigen **Acquisiteur**, welcher sich in besseren Kreisen bewegt, zu engagiren. Gef. Offerten sub W. B. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5464

Tapeten und Decorationen in reicher Auswahl empfiehlt billigst **Adolf Berg, Feldstraße 9.** 5157

Ein gebrauchtes **Pianino** zu kaufen gesucht. Offerten unter O. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5576

Ein noch guter **Flügel** ist wegen Sterbefall preiswürdig zu verkaufen Emserstraße 55 im 1. Stock. Einzu sehen Nachmittags von 2-5 Uhr. 5484

Eine gut gearbeitete **Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtung**, sowie verschiedene Garnituren **Polstermöbel** sind preiswürdig zu verkaufen. Garantie ein Jahr. Näh. Taunusstraße 39. 5013

Noch mehrere elegante und fast noch neue **Wohnungs-Einrichtungs-Gegenstände**, ein prachtvoller **Flügel** (Duyfen, Berlin) billig zu verkaufen Stittstraße 20, I. 5500

Ein guterhaltener **Porzellan-Ofen** ist zu verkaufen Louisenstraße 6. 5565

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Handbillet.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Bügelmädchen** nimmt noch Kunden an. Näheres **Michelsberg 12.** 5638

Eine Näherin, welche schön nähen kann und im Ausbessern bewandert ist, hat noch Tage frei. N. H. Burgstr. 12 im Laden. 5656

Eine tüchtige **Weißzeugnäherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Helenenstraße 6, Hth., 2 St. h. r. 5661

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Kirchgasse 27, Hth., Part. 5652

Une jeune Française possédant son brevet d'institutrice ayant enseigné pendant deux ans en France et un an en Allemagne, désire se placer comme gouvernante. S'adresser au bureau de cette feuille ou à Lyon chez **Melle Chambon**, rue Sala 25. 4617

Eine junge Französin, welche ihr Examen gemacht und zwei Jahre in Frankreich, sowie ein Jahr in Deutschland unterrichtet hat, wünscht Stelle als Gouvernante in einer Familie oder Pensionat. Näheres in der Expedition d. Bl. oder in Lyon, rue Sala 25, bei **Madame Chambon.** 4618

Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Bonnen, Haushälterinnen empfiehlt Frau **Böttger**, Taunusstraße 49. 5375

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, in der Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht eine Stelle auf gleich oder 15. September. Näh. Castellstraße 9, 3 St. h. I. 5518

Ein anständ. Mädchen vom Lande sucht Stelle als zweites Mädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. bei Herrn **Kopp**, Moritzstraße 6. 5486

Eine ältere Dame aus guter Familie, die 10 Jahre in einem Hause war und sich in jeder Weise nützlich bewiesen hat, sucht bei sehr bescheidenen Ansprüchen passende Stellung. Gef. Offerten unter v. R. werden postlagernd Wiesbaden erbeten. 5635

Ein gebildetes Mädchen aus Oberösterreich mit schöner Handschrift sucht in einem Geschäft baldigst Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 49.** 5632

Ein recht braves Mädchen, 28 Jahre alt, von seiner Herrschaft gut empfohlen, welches gutbürgerl. kochen kann und reinlich im Zimmer ist, s. auf 1. Oct. Stelle. N. Metzgergasse 21, 2 St. 5680

Ein anständiges, gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen, sowie eine gutbürgerliche Köchin wünschen Stellen. Näh. **Michelsberg 8**, eine Stiege hoch. 5684

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht baldigst eine Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 Treppen h. 5538

Stellen suchen: Feinere Hausmädchen, welche nähen und bügeln können, sowie mehrere Mädchen, welche häuslich kochen können, durch Frau Schug, Webergasse 37, 1 Tr. h. 5681

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Metzgergasse 2 im Spezereiladen. 5695

Ein Mädchen, welches alle Haus- und Handarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 2 im Spezereiladen. 5696

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin, versehen mit guten Zeugnissen, sucht auf gleich oder 1. October eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 5626

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf den 1. October eine Stelle. Näheres Adelsheidstraße 16a, eine Stiege hoch. 5623

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, nähen und bügeln kann, sucht zum 1. October in einer kleinen Familie Stelle als Köchin oder Hausmädchen. Näh. Adolphsallee 11, eine Stiege hoch. 5617

Diener. Ein herrschaftlicher, unverheiratheter Diener mit guten Zeugnissen sucht auf den 1. October Stellung. Gef. Offerten unter O. S. 54 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5621

Ein junger, gebildeter Mann, verheirathet, der französischen Sprache mächtig, mit Führung der Correspondenz vertraut, im Besitze einer schönen Handschrift, sucht auf gleich oder zum 1. October entsprechende Stellung. Näh. Exped. 5634

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren- und Delicateffen-Geschäft bestanden, sucht Stelle als Volontair. Näh. Expedition. 5550

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Geisbergstraße 14, 1. Etage. 4958

Eine tüchtige, arbeitame **Laduerin** in eine Conditorei gesucht. Näheres Expedition. 5280

Eine Weißzeug-Ausbefferin gesucht Schwalbacherstr. 73. 5677

Eine tüchtige **Köchin** wird in ein **Badhaus** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4927

Nach Mannheim wird eine tüchtige **Köchin** mit guten Zeugnissen auf den 29. September gesucht. Näheres Kapellenstraße 25. 5221

Ein fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, für Haus- und Küchenarbeit gesucht Schützenhofstraße 3, 2 Stiegen hoch. 5591

Eine gesunde, kräftige **Schenkamme** wird sofort gesucht Moritzstraße 15, Parterre links. 5624

Gesucht wird in ein herrschaftliches Haus ein erfahrenees Zweitmädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näheres Frankfurterstraße 4. 5622

Ein **Schreiner** findet längere Zeit Beschäftigung. Näh. im „Saalbau Nerothal“. 5541

Ein tücht. Wochenschneider gesucht Geisbergstraße 11. 5457

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein junger Mann sucht ein möbliertes Zimmer bei anständigen Leuten. Offerten mit Preisangabe bittet man sub M. 5187 bei Rudolf Mosse (Feller & Ged.) in Wiesbaden abzugeben. (opt. 57/9 F.) 350

Gesucht ein großes Zimmer, am liebsten Parterre, zum Aufbewahren von Möbel. Näh. Hellmündstr. 25a, Part. 5679

Pension-Gesuch.

Für eine ältere Dame aus guter Familie wird freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter v. B. postlagernd Wiesbaden erbeten. 5633

Angebote:

Adelsheidstraße 16 eine möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4666

Adelsheidstraße 64 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und großer Veranda zc. auf 1. October zu vermieten. Einzu- sehen von 11—3 Uhr. 5631

Adolphstraße 8 ist ein großes Parterre-Zimmer, fein möbliert, zu vermieten. 5489

Bleichstraße 35, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu 14 Mk. per Monat zu verm. Anzusehen zw. 8 und 3 Uhr. 3434

Dambachthal 2 ist ein hübsches, freundliches, möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 4910

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 16 sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 4369

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 3069

Marktstraße 8 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ed. Nickel, Schützenhofstraße 6. 5636

Marktstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten; ebendasselbe eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. 5358

Michelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5613

Neugasse 3 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zu verm. 4359

Neugasse 7, 2. Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 3103

Platterstraße 2 ist ein kleines Dachlogis, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5472

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 19 ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 5285

Rheinstrasse 62

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, Anrichte- und Bügelzimmer, 3 Mansarden zc., sowie die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bade-Cabinet, Küche, 3 Mansarden zc., zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 44. 5428

Schachtstraße 4 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 5639

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8, Vorderhaus. 3574

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 21. 4374

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 13. 4793

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesunder Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 4, Hinterhaus, Parterre. 5383

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Metzgergasse 37, 2 St. 5513

Eine schöne, einfach möblierte Wohnung (Curlage) von 3 Zimmern und Küche mit Abschluss auf gleich oder October billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5493

Möbl. Zimmer, Frontspitze, zu vermieten. Näh. Exped. 5567

Villa wegen Abreise zu vermieten. Offerten unter B. 81 in der Exped. abzug. 5606

Villa mit 10 Zimmern in obstreichem, schattigen Garten möbliert oder unmöbliert zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 4629

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 5. 5658

Ein oder zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten Walrantstraße 37, 1 St. I. 5685

Für Vereine, geschlossene Gesellschaften, ist ein Lokal ebener Erde im „Schützenhof“ dahier zu vermieten. 5630

Saalgasse 1 ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 5649

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 5648

Caviar,

**Kieler Bückinge,
Berliner Rollmöpse,
russische Sardinen,
marinierte Häringe**

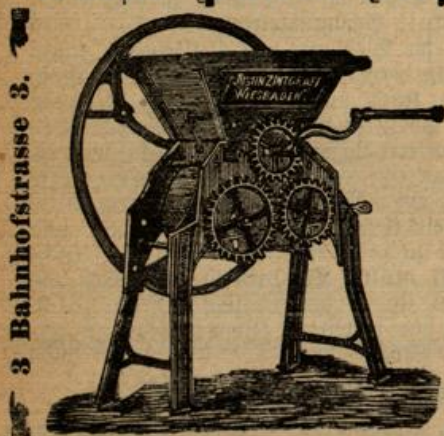
empfehlte **A. Schirg**, Kgl. Hoflieferant,
Delikatessen-Handlung,
5405 **Schillerplatz.**

Zum Mahlen und Keltern

von Obst und Wein stehen **Apfelmühlen** und **Keltern**
zur gefälligen Benutzung bereit bei
5028 **W. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.**

Bei **A. Honsack**, Dohheimerstraße 48b, kann gemahlen
und gekeltern werden. 5514

Neueste Patent-Äpfelmühlen,



Keltern, sowie
Kelterschrauben,
Traubenmühlen,
Zutter-
Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-
Schneidmaschinen,
Fruchtreinigungs-
maschinen,
Zandepumpen
liefert

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Garantie. Probezeit. Zahlungstermine. 3348

Wein- und Obstkeltern

mit neuester Doppel-
hebel- = Pressvorrich-
tung, sowie **Obstmühlen**, das Neueste, was man bis
jetzt hat, liefert zu billigen Preisen
3028 **August Esalas**, Steingasse 28.

Von heute an wohne ich in meinem neuen Hause

Philippstraße No. 2.

Hch. Wollmerscheidt,
Zimmermeister.

5288

Patentirte Sicherheits-Vorrichtung gegen Explosion
der Petroleum-Lampen, lässt sich an jeder gebrauchten Lampe
mit Rundbrenner anwenden und wird gegen die geringe Ver-
gütung von **50 Pfg.** geliefert und angebracht von

J. D. Conradi, Spenglermeister,
4842 **Häfnergasse 19.**

Kohlen

erster Qualität

in ganzen Waggons und einzelnen Fuhrn billigt bei

August Koch,
352 **Wühlgasse 4.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Schuhwerk u. s. w. **Kirchhof-
gasse 3** bei **Fr. Brademann.** 27

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Morigstraße 12,
empfehlte ihr **Selters-** und **Soda-Wasser**, **phosphors.**
Eisenwasser, **kohlens.** **Lithionwasser**, **salzsaures**.
Wasser, ferner **Limonade gazeuse** und **Cider-Sect**
(**Apfelwein-Mousse**), sowie sämtliche übrigen künst-
liche und natürliche **Mineralwasser**.
Bestellungen frei ins Haus geliefert. 29



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,
43 **Markstraße 6** („zum Chinesen“).

Chin. Thee. Tägl. frische **Confitur** u. **Marzipan**.
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterh.

Kaffee-Preise!!

Java , grün . . .	per Pfd.	90 Pfg.	bei 10 Pfd.	85 Pfg.
„ blau . . .	„	100 „	„	95 „
„ gelb . . .	„	110 „	„	105 „
Sonduras I . . .	„	110 „	„	105 „
„ II . . .	„	125 „	„	120 „
Cap. Genting . . .	„	130 „	„	125 „

Bezeichnete Kaffee's sind meine Specialitäts-Sorten, die ich
dem werthen Publikum als etwas ganz **Vorzügliches** em-
pfehlen kann, und bitte ich um gütige Versuche.

5140

J. C. Bürgener.

Schöne, süße Rheingauer

Tafel-Trauben

empfehlte (zum Versandt nach auswärts in 10 Pfd.-Postkörben)
billigt **F. Strasburger**,
5284 **Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.**

Feinste Gothaer Cervelatwurst

(Winterwaare)

empfehlte billigt **Ph. Schlick**, 49 **Kirchgasse 49.** 5019

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. **40 Pfg.**,

erste Qualität **Kalb- und Hammelfleisch** 50 Pfg., jeden Morgen von 8 Uhr ab warme Würstchen
per Stück 15 Pfg. fortwährend zu haben **Neugasse 17** bei
5449 **Mezger Marx.**

Neues Mainzer Sauerkraut,

nene **Salzgurken** à 100 Stück **Mk. 2,70** und **Essiggurken**
à 100 Stück **Mk. 1,40** empfehlte und garantirt für größte
Haltbarkeit **A. Schmitt**, **Mezgergasse 25.** 4034

Neues Sauerkraut,

Salz- und Essig-Gurken

in schönster Waare empfehlte

5020

Ph. Schlick, 49 **Kirchgasse 49.**

Ausgezeichneter süßer **Apfelwein** von gepflückten Früh-
äpfeln à 12 Pfg. per Schoppen die ganze Woche durch zu
haben bei **Ferd. Müller**, 6 **Friedrichstraße 6.** 194

Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Couverts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Frankfurter Ausstellungs-Lotterie.

Hauptgewinne: Im Werthe von Mk. 30,000, Mk. 15,000, 3 à 5000 Mk. und 3500 Gewinne
im Werthe von Mk. 160,000. (à 197/8.) 350

Preis des Looses 1 Mark. Ziehung im September d. Js.

Franco-Busendung der Loose und Ziehungsliste gegen Beifügung von 20 Pf. (Ausl. 30 Pf.).

B. Magnus, General-Debit, Frankfurt a. M.

Großer Möbel-Verkauf.

Heute Mittwoch den 14. September und die folgenden Tage wird durch den Unterzeichneten in dem Saale

15 Mauergasse 15

folgendes Mobiliar zu und unter dem Taxationspreise aus freier Hand verkauft, als:

2 französische Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Schreibkommode, 2 vierschubladige Kommoden, 2 Klappstische, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 2 Waschkommoden, 2 Nachtschränken, 1 braune Plüsch-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damensesseln, 2 einzelne Sopha's, 1 Chaise longue, einzelne Sessel, 2 Gefindebetten, Bett- und Sopha-Vorlagen, Kissen, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, 2 ovale und 2 Pfeilerspiegel, 1 sehr großer, schwarzer Spiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, zwei Duzend verschiedene Stühle, Bilder, Porzellan, Kleidungsstücke u. s. w.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände sehr gut erhalten sind.

166 **Jacob Martini, Auctionator.**

C. Router, Tapezirer, Louisenplatz 7,

empfehlte sich in allen vorkommenden Tapezier-, Polster- und Decorations-Arbeiten bei solider, geschmackvoller Ausführung zu mäßigen Preisen. Ganz besondere Spezialität in Anfertigung moderner Decorationen nach eigenen Entwürfen, nach guten Journalen oder nach vorgelegten, beliebigen Zeichnungen. 4971

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-gasse 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 5305

Eine massiv eichene Zimmercloset-Einrichtung, für Kranke sehr bequem, ist Abreise halber billig zu verkaufen Bellrichstraße 19 im Seitenbau, Barterre. 5510

Ein elegantes Cylinderbureau (Mahagoni) ist zu verkaufen Rheinbahnstraße 3. 4982

Mosbacher Markt.

Am 15. September c. findet im „Saalbau zur Stadt Wiesbaden“

gutbesetzte Tanzmusik

statt, ausgeführt durch die Capelle der Unteroffizierschule in Dieblich. Anfang 4 Uhr. — Für eine gute Küche, sowie reine Weine ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuch ladet ein **J. B. Schütz. 5188**

Zu den drei Kronen in Schierstein.

Kirchweihfest

Sonntag den 18. und Montag den 19. September.

Bei Unterzeichnetem findet an obigen Tagen

große Tanzmusik

statt und macht besonders auf einen ausgezeichneten 1875r aufmerksam. **A. Rössner, 5618** zu den drei Kronen in Schierstein.

Süßer Aepfelwein, per Schoppen 12 Pf.,

im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37. 5548

Restauration Koppenhöfer,

32 Saalgasse 32.

Ausgezeichneter süßer Aepfelwein. 5584

Süßer Aepfelmost

im „Storennest“, Kirchgasse 43. 5314

Süßer Aepfelmost

in der „Eule“, Langgasse 22. 5035

„Zur Krone“ in Sonnenberg.

Fortwährend guter, süßer Aepfelwein in jedem Quantum zu haben. **Ph. Noll. 5620**



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblößen Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packets des echten TOLLWERCK'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

„Cigarren“

verkaufe ich noch das Hundert zu 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk., 4 Mk. u. und gebe auch Proben ab.

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12,
im „Schwarzen Bod“.

3643

Aechte Pfälzer Kartoffeln, neues Sauerkraut, Salzgurken, neue Hülsenfrüchte, sowie reines Kornbrot zu haben bei

5392

A. Schott, Michelsberg 3.

Gute Koch- und Espirnen per Kumpf 40 Pf. zu haben
Emserstraße 16. 5495

Gute Tafel- und Kochbirnen sind fortwährend zu haben
bei Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 5432

Gepflückte Frühäpfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben
Friedrichstraße 6. 194

Früh-Müße zu verkaufen Geisbergstraße 9. 5529

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse
No. 44, 3 St. h., empfiehlt
sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in
Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Auszüge besorgt Th. Hess, Römerberg 24. 5580

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohfähle billig
geflochten, polirt und reparirt. 5304

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, reparirt und
polirt bei Ph. Karb, Stuhlmoher, Saalgasse 30. 5351

Goldgasse 15

Lager in allen Arten Sand- und Reisekoffern zu den
billigsten Preisen. 2364

Ein eleganter, mehrarmiger Gas- oder Kerzen-
Lüster, am liebsten ganz aus Glas-Prismen, wird
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre
M. S. 26 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 5300

Rohrhaar-, Seegras- und Strohmatten stets vor-
rätig bei Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37. 5014

A. Buschung, Ofenseher und Puher, wohnt
Morißstraße 9, Mittelbau. 5374

Ein graugrüner, zahmer Papagei sammt großem Bauer
ist zu verkaufen Wilhelmstraße 8. 5526

Fünf Hiegen sind zu verkaufen Schulberg 7, 1 St. h. 5590

Wegen Sterbfall sind 3 gute Kühe, die
eine frischmelkend, die beiden anderen tragbar,
sodort billig zu verk. Viebricherstraße 15. 3388

Zwei fehlerfreie, leichte Arbeitspferde, Apfelschimmel,
5jährig, verkauft preiswerth Korn in Walluf. 4742

Bordeaux-Flaschen per 100 zu 5 Mk. Herofstr. 23. 1713

Guter Grund

kann abgeladen werden Geisbergstraße 23. Näheres bei
Gärtner Hirsch, Grabenstraße 2. 4655

= Kohlen. =

Zum bevorstehenden Herbst und Winter halte ich mich zur
Anlieferung von Kohlen für alle Feuerungsanlagen empföhlen.
Durch günstige größere Abschlüsse mit den renommirtesten
Rechen bin ich in den Stand gesetzt, Ofen-, Ruß- und Stück-
kohlen in vorzüglichen Qualitäten zu äußerst billigen Preisen
zu liefern.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen tritt bedeutende
Preisermäßigung ein.

Ferner bringe meine sonstigen Artikel, als: Coaks aus der
hiesigen Gasanstalt zu den gleichen Preisen wie dieselbe, sowie
Rhein. Braunkohlen-Briquettes, buch. und tief. Scheit-
und Anzündholz, buch. Holzkohlen und Lohfuchen in
empfehlende Erinnerung.

Ausführliche Preis-Courants stehen gerne franco zu Diensten.
Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
Comptoir: Ellenbogengasse 15.

Kohlscheider

gewaschene, magere und Flamm-Würfelkohlen, ganz russ-
freies, reinlichstes Brennmaterial für alle Feuerungen,
empfiehlt in jedem Quantum

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,
Lager: Nicolassstrasse, neben No. 16.

4991

I^a Ruhrkohlen I^a:

Beste stückreiche Ofenkohlen . . .	zu 15 Mk.	per Fuhre von
Stückkohlen . . .	19 "	20 Centnern
gew. Fett-Rußkohlen . . .	19 "	franco Haus
magere Salon-Rußkohlen . . .	20 "	Wiesbaden
Saar-Stückkohlen . . .	18 1/2 "	über die
		Stadtwaage,

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Viebrich, den 14. September 1881.

3547

Jos. Clouth.



Ein Wolfshund

ist Abreise halber billig zu verkaufen Sonnen-
beraerstraße 3. 5281

Die heute in der englischen Kirche stattfindende Missionsstunde wird
nicht, wie irrthümlich angegeben, von Herrn Schrenk, sondern von Herrn
Fritz abgehalten werden. Derselbe wird von der hiesigen Missionsgemeinde
Abschied nehmen. Ohly.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. September.

Geboren: Am 8. Sept., dem Herrnschneider Wilhelm Schaus e.
L., A. Caroline Johanne Christiane. — Am 10. Sept., dem Schreiner-
gehilfen Pontoleon Blant e. L. — Am 6. Sept., dem königl. General-
Lieutenant z. D. Arthur von Mühlhufel e. L. — Am 12. Sept., dem
Maurergehilfen Philipp Boshed e. S.

Aufgehoben: Der Kaufmann Emil Heinrich Wilhelm Gräger
von Hochheim, wohnh. daselbst, und Ida Elisabeth Marie Rüping von
Düsseldorf, wohnh. dahier. — Der verw. Hausdiener Peter Schmidt von
Oberfeltern, A. Jbsien, wohnh. dahier, und Johanne Elisabeth Doneder
von Hahn, A. Wehen, wohnh. dahier. — Der Schlossergehilfe August
Friedrich Emil Weber von hier, wohnh. zu Nombach, und Magdalene
Dietrich von Eltwille, wohnh. daselbst. — Der königl. Sächsische Haupt-
mann und Intendanturrath Otto Baumann von Dresden, wohnh. daselbst,
und Aline Sophie Henriette Gustaan von Berg von Oldenburg, wohnh.
dahier.

Verhehlicht: Am 10. Sept., der Güterbodenarbeiter Johann Bhi-
lpp Peter Carl Brummer von Neuhof, A. Wehen, wohnh. dahier, und
Anna Margarethe Christiane Lang von Nordenstadt, A. Hochheim, bisher
dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Sept., Marie, L. des Wirts Wilhelm Heil,
alt 15 J. 6 M. 18 L. — Am 10. Sept., Agnes, geb. Westenberg,
Wittve des Damenschneiders Georg Adam Fried, alt 64 J. 2 M. 20 L. —

Am 10. Sept., Philippine, geb. Becherhauer, Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Koh, alt 31 J. 4 M. 28 T. — Am 11. Sept., der Privatier Johann Anton Philipp Kiffel, alt 46 J. 6 M. 20 T. — Am 12. Sept., Philipp, S. des Maurers Christian Wirt, alt 15 J. 9 M. 1 T.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 12. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Sinen).	333.09	333.42	333.81	333.44
Thermometer (Reaumur).	9.0	14.0	10.0	11.00
Dampfspannung (Bar. Sin.).	4.24	4.45	4.47	4.39
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	97.0	64.6	94.3	85.30
Windrichtung u. Windstärke.	S.W.	S.W.	S.W.	
	stille.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenmenge pro □ in par. Q.	—	—	20,0	

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. September 1881.)

Adler:

Levinger, Kfm., Pforzheim.
Disch, Fr. Rent m. Fam., Vallendar.
Wehrenbold, Fabrikb. m. Tocht.,
Gladenbach.
Knickenberg, Kfm., Berlin.
Cousmüller, Fabrikb., Leipzig.
Behne, Kfm., Berlin.
v. Nickisch, Rent., Crefeld.
Reiss, Kfm., Mannheim.
Jagemann, Fabrikdir., Erfurt.
Prince, Frl., Boston.
Manny, Frl., Boston.
Spieer, Frl., Boston.
Hoass, Frl., Boston.
Krugmann, Stadtrath m. Fam.,
Elberfeld.
Diener, Amtsr. m. Fr., Rheinberg.
v. Leipziger, Ober-Präsident m. Fr.,
Hannover.
Gendrop, Kfm., Paris.
Blum, Kfm., Strassburg.
Wenige, Kfm., Gotha.
Rogalla, Gauschorn.
Hösterhof, Kfm. m. Fr., Köln.
Lobbenberg, Kfm., Köln.
Schroder, m. Begl., Bremen.
Joner, Kfm. m. Fr., Neuss.
Wagner, Kfm., Lübeck.

Helle vae:

Steinbrück, Fr. Baurath m. Tocht.,
Berlin.
Rink, Apoth. m. Fr., Stavenhagen.
Rink, Frl., Friedlicherode.
Reuter, Frl., Stavenhagen.
Metger, m. Fr., Bremen.
Metger, Frl., Aurich.
Britlebank, Fr. m. Kind u. Bed.,
London.
Korn, Frl., London.
Rumann, Frl., Hannover.
Winckler, Frl., Hannover.

Blocksches Haus:

Gostamski, m. Fr., Polen.
Ball, Banquier, Berlin.
Neumark, Warschau.
Lippmann, m. Fam., Aachen.

Zwei Büchel:

Langer, Musikdir. Dr., Leipzig.
Ahlers, Bürgermeister,
Neu-Brandenburg.

Kaltwasserheilanstalt

Schmidt, Stabsarzt Dr., Darmstadt.
Bleser, Kfm., Würzburg.

Engel:

Garnich, Kfm., Düsseldorf.
v. Padberg, Reg.-Rath, Kassel.
Webner, m. Fam., Elberfeld.

Einhorn:

Königsberg, Prof. m. Fr., Brüssel.
Schaer, Kfm., Ludwigsburg.
Neuhaus, Kfm., Düsseldorf.
Leisser, Kfm., Rüsselsheim.
Fritze, Kfm., Delmenhorst.
Hussmann, Fabrikb., Hannover.
Schweitzer, Kfm. m. Fr., Hadamar.
Polscher, Kfm., Düsseldorf.
Fischbach, Kreisthierarzt Dr.,
Schwalbach.
Bartling, Kfm., Bielefeld.
Morstmann, Vorst., Altona.
Wolf, Fabrikbes., Lahr.
Klein, Stud., Düsseldorf.
Selovsky, Kfm., Dresden.

Eisenbahn-Hotel:

Bruck, Rentant m. Fr., Bensberg.
Kockerbeck, Baumeist., Köln.
Weller, Frl., Köln.
Weller, Köln.
Miliariatis, Stud., Athen.
Otto, Gymn.-Lehr., Saarbrücken.
Wirtgen, Apoth., St. Johann.
Förster, Dr., Posen.
Schultze, Forstmeister, Danzig.
Jørgensen, Fr. Rent. m. 3 Töcht.,
Berlin.

Weerth, Kfm., Elberfeld.
Wodtke, Elberfeld.
Maxdor, Elberfeld.
Kessler, Direct. Dr. m. Fr., Bochum.

Europäischer Hof:

van Wild, Kfm. m. Fr., Brüssel.
Grand-Hôtel (Schiffhof-Bäder):
Halbey, Oberpräsidial-R., Danzig.
Jundt, Paris.
Stranven, Rechtsanw., Düsseldorf.
Brinkmann, Herberde.
Kaplan, Düsseldorf.

Grüner Wald:

Hillenbrand, Rnt. m. Fr., Augsburg.
Wendrich, Kfm., Liegnitz.
Greiss, Landger.-Rath m. Fam.,
Düsseldorf.

v. Schwartz, Dr., Gotha.
Bruynseels, Kfm., Antwerpen.
Huhn, Dr. m. Fr., Hamburg.
Diessel, Stud., Hamburg.
Westheide, Kfm. m. Fr., Dillenburg.
Weil, Fabrikbes., Stuttgart.
Grab, Ingen., Sundwig.
v. Guchar, Apothekebes. m. Fam.,
Berlin.

Priem, Apothekebes., Nauen.
Dardel, Kfm., Strassburg.
Röthgen, Rent., Bonn.
Tonner, Ingen. m. Fr., Dülken.
Brendgen, Fabrikbes., Horrem.
Prestinari, Fr., Mannheim.
Scheurer, Fr. m. Sohn, Heidelberg.
van Dooren, Fabrikb. m. Fr., Haag.

Englischer Hof:

v. Hoffand, Fr., Curland.
Ogilvy, Frl. Rent., Edinburg.
Williamson, Frl., Edinburg.

Hotel „Zum Hahn“:

Wagner, Monte-Carlo.
Victor, Bauunter. m. Fr., München.
Luce, Architect, Heidelberg.
Mai, Heidelberg.
Rudolph, Leipzig.
Engel, Leipzig.
Meissner, Director Dr., Leipzig.
Sauer, Architect, Leipzig.
Lange, Rent m. Fr., Düren.

Hamburger Hof:

Plintzner, O.-Insp. m. Fr., Elberfeld.
v. Ewreloff, Fr. Staatsrath m.
Sohn u. Bed., Petersburg.

Vier Jahreszeiten:

Insinger van Loon, m. Fr., Holland.
Keyser, m. Fr., Baltimore.
Goerne, m. Fr., Hamburg.
Meyer, m. Fr., Hamburg.
Burkardt, Fr. m. Fam. u. B., Amerika.
Lamson, Fr., Amerika.
Hunter, Dr. med., Amerika.
Hunter, Fr., Amerika.
Kremers, Frl., Köln.
Henry van Loon, Fr. m. Fam. u.
Bed., Amsterdam.
Derlens, Holland.
van Dam, m. Fr., Rotterdam.
Reding, Fr. m. Sohn, Russland.
Dremel, Dürkheim.
Woeniger, Stadtrath Dr., Berlin.
Rabitz, Berlin.
Adler, Berlin.
Clement, Berlin.
Blank, Cons. m. Fam., Stockholm.
v. Boneval-Faure, m. Fam., Leyden.
Goldfrecht, m. Fr., Ems.
Schlesinger, m. Fam., Berlin.
van Stratum, Antwerpen.
Pflug, Rttgtsbes., Mecklenburg.

Goldene Kette:

Leonhard, Fr., Würzburg.
Berwig, Fr., St. Johann.

Goldene Krone:

Delkeskamp, Fr. m. T., Bockenheim.
Schlochauer, Berlin.

Weisse Lilien:

Sichling, Kfm., Nürnberg.

Nassauer Hof:

Märker, Prof. Dr. m. Fr., Halle.
Marmé, Prof. Dr., Göttingen.
Lansing, Fr. m. T. u. B., New-York.
Marx, m. Fam., Nottingham.
Goose, Just.-Rath m. Fr., Essen.
Molitor, m. Fr., Brasilien.
Bernar, Adv., Spanien.
v. Hesselthal, Rittm., Berlin.

Villa Nassau:

Montag, Kfm., Köln.
Krüger, Kfm., Bingen.
Zegers-Veeckens, Frl. m. Bed.,
Amsterdam.
Bösche, Frl., Essen.

Curanstalt Nerothal:

Nebel, Bauinsp., Coblenz.
Traje, O.-Zollinsp. m. Fam., Bremen.

Alter Sonnenhof:

Haupt, Bank-Dir., Graudenz.
Naumann, O.-Lehrer m. Fr.,
Oberfrohn.

Maaken, Aachen.
Klopfleiser, Kfm. m. Fr., Halle.
Ahrlett, Kfm., Deidesheim.
Rohn, Karlsbad.
Steubing, Dr., St. Goarshausen.
Popfo, Insp., Dresden.
Peske, Thierarzt, Elberfeld.
Griesle, Amtrichter, Tripto.
Habel, Rechts-Anw., Zwickau.
Grandt, Barmen.
Bremme, Barmen.

Hotel du Nord:

Saldau, Kfm. m. Fr., Dushenburg.
Keidel, Rittergutsbes. m. Fr.,
Helmscheroda.
v. Philipsborn, Exc. Gesandter m.
Fam., Copenhagen.
Cortsen, Fbkb. m. Fr., Leiden.
Barford, Frl., Amsterdam.
Hindmarch, Frl., Amsterdam.
Barford, Amsterdam.
Neiss, m. Fr., Crefeld.
v. Kleve, Lieut., Perleburg.
v. Offenber, Fr. Baronin m. Bd.,
Petersburg.
v. Offenber, Frl. Baronesse m.
Bed., Petersburg.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

Pautynson, Dr. med., München.
Peltzer, Verviers.
Kleine, Frl., Verviers.
Knorre, Frl., Hamburg.

Rhein-Hotel:

Clemenz, Rent. m. Fr., Petersburg.
Uwarow, Fr. m. 2 T., Petersburg.
Gell, 2 Hrn., Isle of Man.
Henry, Rent., Warren Pa.
Weltmore, Stud., Warren Pa.
Smith, Rent., Hull.
Graham, m. Fr., Bexley.
Seemann, Banquier, Hannover.
Ulrich, Schwalbach.
Müller, Frl., Ustermünckheim.
Lewis, Rent. m. Fr., London.
Marcus, Kfm.
Schulze, Dr. med. m. Fr.,
Magdeburg.

Körnchen, Fr. Dir. m. T., Neuwied.
Obermeier, Dir. m. Fr., Coblenz.
v. Recum, Baron, Paris.
v. Recum, Baron, Creuznach.
Pitt, Rent. m. Fr., Paris.
v. Baggehnfend, Fr. m. Tochter,
Esthland.

Wood, Rent., Blackburn.
Huntley, Blackburn.
Goldenberg, Fr. m. T., Czernowitz.
Thornley, m. Fr., London.
Anderson, Kfm., Manchester.
Dorington, Kfm., Manchester.
Jagielski, Poliz.-K., Königsberg.
Dippe, Kfm. m. Fr., Quedlinburg.
Bock, Bürgerm. m. Fr., Breslau.

Römerbad:

Heller, Frl., Bergen.
Molitor, Frl., Würzburg.
Hoffmann, Geh. Sanitätsrath Dr.
m. Fr., Gr.-Glogau.

Rose:

v. Krivorotoff, Fr., Russland.
Horwitz, Fr. m. Fam., Moskau.
Phipps, London.
Wilson, 2 Damen, England.
Cassils, 2 Hrn., England.
Chesshim, m. Fam., Birmingham.
Wiss, Stuttgart.
Johnston, Frl., London.
Hanson, London.
Du Pré, London.
Chiffenel, England.
Chiffenel, Frl., England.
Robson, England.
Robson, Fr., England.

Weisses Ross:

Diener, Fr., Wernigerode.
Wackher, Fr., Ettingen.
Hunkeler, Frl., Sinsheim.
Welb, Frankfurt.
v. Böhm, Frl., Levine.

Weisser Schwan:

Bley, Hotelbes., Bergen.
Pommerencke, Fr., Langenberg.
Bonfort, Fr., Hamburg.
Kroos, m. Fam., Bergen.
Deckenbach, Fr., Gr.-Gerau.

Sonnenberg:

Schmidt, 2 Frl., Altsheim.

Stern:

Hieronimus, Fabrikbes. m. Fr., Köln.

Tannus-Hotel:

Wiedemann, Kfm. m. Fr., Dresden.
Weiss, Rent. m. Fr., Bonn.
Kuthan, Fr., Bielefeld.
Kessler, Direct. m. Fr., Bochum.
Baader, Rent. m. Fr., Konstanz.
Beckel, Dr., Coesfeld.
Basdher, Rent. m. Fr., Afrika.
Seelig, Dr., Leipzig.
Leyser, Amtsrichter, Wollin.
Callin, Schuldirekt., Hannover.
Wegener, Apoth. m. Fr. u. Nichte, Nürnberg.

Beck, Gutsbes., Zerbst.
Ficus, Bez.-Vorst., Frankfurt.
Weismann, Lehrer, München.
Eggers, m. Fr., Marseille.
Eggers, Fr., Marseille.
Peter, Lehrer, Kassel.
Bruno, Rector, Langensalza.
Eckert, Rent., Frankfurt.
Margnab, Schuldirekt., Dresden.
Bauer, Lehrer, Hamburg.
Lydtic, Med.-Rath, Carlsruhe.
Greve, Dr. med. m. Fr., Altona.
Schulze, Rittmstr., Würzburg.
Stiecke, Kreis-Schulinspect., Köln.
Schäfer, Kreis-Schulinspect., Darnstadt.

Cramer, Kfm., Barmen.
Oberdorster, m. Fr., Crefeld.
Ulrich, Med.-Rath, Breslau.
Bendorf, Fabrikbes., Breslau.
Schäfer, Breslau.
Sondermann, Dr., München.
Berthold, Prof., Königsberg.
Ziomer, Lieut., Königsberg.
Lockart, Rent., England.
Bayley, Rent., England.

Spiegel:

Hayn, Fr., Berlin.
Guillaume, Fr., Mülheim.
Wolff, Staatsanwalt m. Fam., Darmstadt.

Hotel Triesthammer:

Zuckertort, Berlin.
Streubel, Lehrer, Amsterdam.

Hotel Victoria:

Baker, Rt. m. Bed., Cheltenham.
Baker, Fr. Rent., Cheltenham.
Symington, Rent., New-York.
Hörnau, Augsburg.
Dutailly, Rent. m. Fr., Brüssel.
Mühlbach, Rent. m. Fr., Schweiz.
Wehrstedt, Kfm., Berlin.

Hotel Vogel:

Markfeld, Breslau.
Grosche, Breslau.
Hochappel, m. Fr., Kassel.
Lichtenstein, Justiz-Domän.-Rath, Göttingen.

Ranson, Fr., Amerika.
Adam, Fr., Amerika.
Read, Fr., Amerika.
Menueth, Fr., Amerika.
Mank, Breslau.
Mank, Berlin.
Schläger, Postdirect., Altona.

Hotel Weiss:

Gersterker, Prof., Greifswalde.
Bertrams, Kfm., Dortmund.
Roth, Stuttgart.
Fuchs, m. Fr., Köln.
Riegelmann, Ingen., Hanau.
Maier, Kfm., Offenburg.
Hildberg, Stud., Trier.
Piest, Rent., Stettin.
Stroh, Canzleirath, Stuttgart.
Heilmann, Ingen., München.

In Privathäusern:

Villa Rosenhain:
Kremers, Fr., Köln.

Marktberichte.

Frankfurt, 12. September. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Viehmarkt waren angetrieben circa 350 Ochsen und Stiere, 400 Kühe und Rinder, 290 Kälber und 250 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 63—65 M., 2. Qual. 58—60 M., Kühe und Rinder 1. Qual. 55—57 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber je nach Qualität 50—60 M., Hammel 1. Qual. 55—60 M., 2. Qual. 40—45 M. Schweine wurden in letzter Woche circa 600 eingeführt und mit 66 Pf. das Pfund bezahlt.

Frankfurter Course vom 12. September 1881.

Geld.	Bezieh.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.45 bz.
Dulaten . . . 9 " 61—66 "	London 20.475—480—475 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 " 21—25 "	Paris 80.75 b. G.
Sovereigns . . . 20 " 39—44 "	Wien 173.85—173.80 bz.
Imperiales . . . 16 " 77—82 "	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold 4 " 22—25 "	Reichsbank-Disconto 5%.

Freund oder Feind.

(7. Fort.) Historische Erzählung von Fr. Arnefeldt.

"Wann will mich der König sehen? Wie gelange ich zu ihm?" fuhr Willy eifrig fort.

"Heute Abend um elf Uhr sei an der kleinen Pforte auf der Südseite des Schlosses, durch die ich Dich schon einige Male eingelassen habe."

"Ich weiß," unterbrach sie ihn lebhaft, "von dort führt eine Treppe zu den Gemächern des Königs empor."

"Ganz recht, ich werde dort sein und Dich zu ihm führen."

Sie warf sich jubelnd an seinen Hals. "Ich werde den König sehen, werde ich vor ihm tanzen?"

"Gewiß, Willy," sagte er ernst, "obgleich es eine schwere, harte Zeit ist."

"Um desto mehr bedarf der König der Erheiterung," sagte sie, "aber er wird doch auch mit mir reden? Darf ich ihm sagen, wie lieb ich ihn habe?"

Er nickte stumm; konnte er es ihr verbieten?

"O, nun ich zum König gelange, nun ist Alles gut!" fuhr sie erregt fort, "jetzt kommt er nach Schottland, er mag wollen oder nicht."

"Willst Du ihn dazu überreden?" fragte er neugierig.

"Das will ich gewiß," antwortete sie ernsthaft, "aber selbst wenn mir das nicht gelingt, weiß ich ein Mittel, ihn wegzubringen."

"Du?"

"Du hast mir ja nie glauben wollen, wenn ich es Dir sagte. Weißkopf hat den Plan, den König nach Schottland zu entführen."

Walker fuhr entsetzt zurück.

"Den König entführen! Und Du sollst die Gelegenheit dazu erspähen?"

Sie nickte ganz stolz.

"Willy, Willy!" rief er, "welch ein Plan!"

"Er ist kühn, aber gut, Weißkopf hat mir verboten, einem Menschen etwas davon zu sagen; aber sind wir nicht eins? Gibt es ein Geheimniß zwischen uns?"

"Und wenn man den König in die Gewalt seiner Feinde, nach England, zu Cromwell brächte?" fragte er.

Sie sah ihn einen Augenblick betroffen an, dann schüttelte sie lachend die Köpfe. "Du kennst meinen Pflegevater nicht; er ist ein so glühender Patriot wie Du und ich, er haßt die Runkelköpfe, nein, nein, Du brauchst nichts zu fürchten."

"Wozu aber der ganze Anschlag, da der König wahrscheinlich mit den Abgesandten geht, die schon im Schlosse sind?"

"Und wenn er sie wieder fortschickt?" Hast Du mir nicht selbst gesagt, Sir Ralph wolle ihn nicht ziehen lassen?"

Walker senkte den Kopf. Er gedachte der verschiedenen Einflüsse, die sich bei Karl geltend machten, und einen Augenblick kam der Gedanke, ob es nicht gerathen wäre, sich der Zigeuner zu bedienen, um den König aus Mount Orgueil wegzubringen, aber schnell verwarf er ihn wieder. In eine solche Gefahr dürfte er seinen jungen Herrn nicht verfrachten.

"Weißt Du etwas Näheres von dem Anschläge?"

"Nein," antwortete sie, das Haupt neigend; erst jetzt wurde sie inne, daß Weißkopf sie in gar nichts eingeweiht hatte.

"Suche zu erfahren, was man vorhat, ich bitte, ich beschwöre Dich darum," bat er. "Willy, ich fürchte, es gilt das Leben, die Freiheit des Königs."

"Ich thue Alles, was Du willst," betheuerte sie, "ich will lauschen und spähen, und heute Abend bringe ich Dir Bescheid. Aber sei ganz ruhig, Weißkopf ist mein Freund."

Er schüttelte den Kopf.

Sie nahm schmeichelnd seine Hand. "Verlaß Dich auf mich. Vielleicht ist auch der ganze Plan unnöthig, der König reist morgen mit den Abgesandten."

"Das gebe Gott!" seufzte Walker. "Auf Wiedersehen heute Abend!"

"Auf Wiedersehen," flüsterte sie; noch eine Umarmung, und sie schlüpfte aus der Grotte.

Nach kurzer Zeit folgte ihr Walker. Seine Stirn war finster, schwere Sorgen bedrückten ihn. Er fürchtete einen Anschlag auf Karl's Freiheit und sah doch keine Möglichkeit, der Gefahr zu begegnen; verdoppelte Wachsamkeit war Alles, was er dagegen anzuwenden vermochte.

Nach dem Schosse zurückgekehrt, traf er mit Miß Harriet zusammen und war Zeuge ihres Selbstgesprächs, es traf so wunderbar mit den soeben von Willy gehörten Aeußerungen zusammen, daß er, davon betroffen, sich zu einer unvorsichtigen Bemerkung gegen sie hinreißen ließ.

Unzufrieden mit sich selbst schritt er den Gemächern des Königs zu.

"Das wäre abenteuerlich genug, mit den Zigeunern gemeinschaftliche Sache zu machen," sagte er vor sich hin. "Ich muß den König warnen und ihn davon abbringen, Willy heute noch zu sehen. Das Beste wäre, er reiste sogleich mit Better Georg Wincam ab. Die Audienz muß jetzt vorüber sein, ob sie ein Ergebnis gehabt hat, und welches? Ich wünschte, man könnte erst wieder dreinschlagen, dazu bin ich geschickter, als zu dem Schaukelspiel, das hier getrieben wird."

(Fortsetzung folgt.)